

SUSTAINABILITY JOURNEY

Nachhaltigkeitsbericht 2023

Inhalt

ENCAVIS	03	ÖKONOMIE	15	MENSCH	27
Vorwort	03	Portfolio-Ausbau der Encavis AG	16	Attraktiver Arbeitgeber	28
Über diesen Bericht	04	Portfoliomanagement für institutionelle Investoren	17	Gesellschaftliches Engagement	32
Organisationsstruktur	05	Operational Excellence	18		
Geschäftsmodell	06	Wir machen's möglich	20		
Struktur der Wertschöpfung	07				
Unser Werteverständnis	08				
FUNDAMENT	09	UMWELT	22	GOVERNANCE	35
Nachhaltig bestens Aufgestellt	10	Klimaneutrale Stromproduktion	23	Compliance-Management-System	36
Ein offenes Ohr	11	Vielversprechende Perspektiven		Unternehmensverantwortung	
Nachhaltigkeitsstrategie	13	für Artenvielfalt und Umwelt	24	endet nicht an der eigenen Tür	38
				Ein letzter Blick zurück, bevor es weitergeht	41
				GRI-Index	42
				Impressum	48

VORWORT

GRI 2-22

LIEBE ALLE,

2023 war ein weiteres Jahr, das von den massiven Auswirkungen der globalen Erderwärmung geprägt war. Der seit Jahren anhaltende Trend mit extremen Hitzewellen, Rekordtemperaturen, langen Trockenperioden und verheerenden Überschwemmungen hat sich im vergangenen Jahr sogar noch einmal deutlich beschleunigt. Die Sorgen werden größer und damit verbunden wird die Frage immer dringlicher, wie es uns gelingen kann, überlebenswichtige Klimaziele zu erreichen.

Erneuerbare Energien sind eines der effektivsten Mittel im Kampf gegen die globale Erderwärmung. Mit unserem Portfolio aus Wind- und Solaranlagen leisten wir bereits heute einen bedeutenden Beitrag zu einem emissionsarmen Energiesystem.

Unser eigenes oberstes Umweltziel ist die Erreichung der Klimaneutralität bis 2040. Im Berichtsjahr wurden unsere CO₂-Reduktionsziele von der Science Based Targets initiative (SBTi) validiert. Dadurch wird bestätigt, dass wir gemäß den Richtlinien des Pariser Klimaabkommens handeln, um zur Begrenzung der globalen Erderwärmung auf 1,5 °C beizutragen.

Die Nachhaltigkeit beim Ausbau unserer Kapazitäten hängt allerdings stark davon ab, wie wir ihn angehen. Wir müssen hierbei vor allem sicherstellen, dass der Portfolio-Ausbau keine negativen Auswirkungen auf die Lebenswelt künftiger Generationen hat. Um die langfristige Nachhaltigkeit unseres Handelns sicherzustellen, richten wir unseren Fokus weit über die bloßen Zahlen des wirtschaftlichen Erfolgs hinaus.

Den Weg nachhaltig zu gehen kann jedoch nur gemeinsam gelingen – mit unseren Lieferanten, Aktionären, Investoren, Partnern, den Mitarbeitenden und allen, mit denen wir darüber hinaus zusammenarbeiten. Wir laden Sie ein, ein Teil dieser Reise zu sein und in unserem Nachhaltigkeitsbericht nachzulesen, welche Antworten wir im Jahr 2023 gefunden haben. Wie in den vergangenen Jahren konzentrieren wir uns auf wesentliche Themen in den Handlungsfeldern Ökonomie, Umwelt, Mensch und Governance. Für alle diese Themen haben wir konkrete Ziele definiert, sodass unser Fortschritt transparent und nachvollziehbar ist.

Unser Potenzial, Dinge zum Besseren zu verändern, verdanken wir unseren Mitarbeitenden. Wir danken ihnen ausdrücklich für ihr Engagement und ihre Lern- und Leistungsbereitschaft. Ebenso danken wir allen unseren externen Stakeholdern, die uns auf unserem Weg begleiten. Wir schätzen Ihr Feedback auch in diesem Jahr sehr und freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Eine anregende Lektüre wünschen Ihnen



Ihr Dr. Christoph Husmann,
Sprecher des Vorstands
und CFO Encavis AG

Ihr Mario Schirru,
CIO/COO Encavis AG



Dr. Christoph Husmann
und Mario Schirru

ÜBER DIESEN BERICHT

GRI 2-1, 2-2, 2-3

Dieser vom Vorstand der Encavis AG verabschiedete Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf den Encavis-Konzern. Die Berichtsperiode dieses Berichts umfasst den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023. Dies entspricht dem Berichtszeitraum des Jahresabschlusses der Encavis AG, der am 26. März 2024 veröffentlicht wurde. Redaktionsschluss für diesen Bericht war der 26. März 2024.

Der vorliegende Bericht wurde nach Möglichkeit genderneutral formuliert. Aus Gründen der Lesbarkeit wurde auf eine durchgängige Verwendung von geschlechterdifferenzierenden Begriffen verzichtet. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Geschlechtsidentitäten.

Der Nachhaltigkeitsbericht steht in den Sprachen Deutsch und Englisch zur Verfügung. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung als verbindlich.

Um Transparenz und Vollständigkeit unserer Berichterstattung zu gewährleisten, wenden wir die folgenden Rahmenwerke und Leitlinien an:

GLOBAL REPORTING INITIATIVE (GRI)

Wir verwenden den GRI-Standard als Grundlage unseres ESG-Datensatzes.

TREIBHAUSGASPROTOKOLL (GHG)

Wir stimmen zur Gänze mit den Rechnungslegungs- und Berichterstattungsstandards des GHG Protocol für Scope 1, 2 und 3 überein.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDGS)

Als Leitlinien unserer nachhaltigen Ausrichtung orientieren wir uns an den 17 Sustainable Development Goals (SDGs) – den Entwicklungszielen der Vereinten Nationen.



Nachhaltigkeitsbericht 2023

In diesem Bericht konzentrieren wir uns auf unsere Nachhaltigkeitsstrategie, basierend auf den Themen, die wir als wesentlich definiert haben.



ESG-Bericht 2023

Dieser Bericht enthält unsere ESG-Kennzahlen.



Geschäftsbericht 2023

Im Geschäftsbericht geben wir ein transparentes Bild von der strategischen, operativen und finanziellen Lage, Struktur und Entwicklung von Encavis.

ORGANISATIONSTRUKTUR

GRI 2-1

Encavis ist einer der größten unabhängigen Stromproduzenten im Bereich der Erneuerbaren Energien in Europa und Lösungsanbieter für grüne Energie mit Hauptsitz in Hamburg. Mit einem Team von nahezu 400 Mitarbeitenden lenkt Encavis seine Geschäftsaktivitäten durch fünf Segmente.

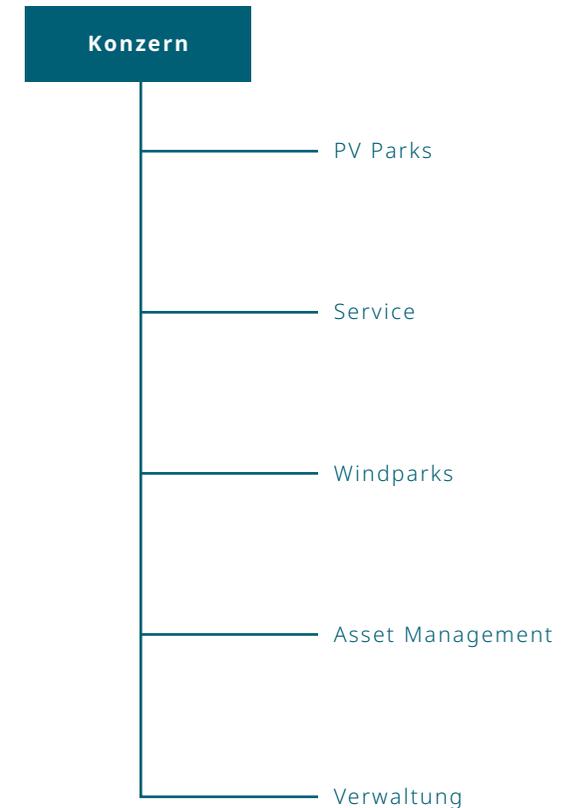
Das Segment **PV Parks** umfasst sämtliche Eigenbestands-Solarparks in Deutschland, Italien, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Spanien, Dänemark und Schweden sowie etwaige Holdinggesellschaften.

Das Segment **Service** besteht aus der Encavis Technical Services GmbH sowie der seit dem Geschäftsjahr 2022 vollkonsolidierten italienischen Stern Energy S.p.A. nebst ihren Landesgesellschaften für Services in Deutschland, Großbritannien, Frankreich sowie den Niederlanden. Zudem sind in diesem Segment weitere Dienstleistungsgesellschaften und Batteriespeicherlösungen sowie die diesem Segment zugeordneten Geschäftsvorfälle der Encavis AG enthalten.

Im Segment **Windparks** sind sämtliche Eigenbestands-Windparks in Deutschland, Italien, Frankreich, Dänemark, Finnland und Litauen sowie die dazugehörigen Holdinggesellschaften enthalten.

Das Segment **Asset Management** umfasst die Geschäftsaktivitäten der Encavis Asset Management AG und diejenigen Aktivitäten der Encavis GmbH, die das Geschäftsfeld des Asset Managements betreffen, sowie sonstige diesem Geschäftsfeld zugeordnete Gesellschaften.

Das Segment **Verwaltung** besteht aus den die Verwaltung betreffenden Geschäftsvorfällen der Muttergesellschaft des Konzerns, der Encavis AG, und den diesem Segment zugeordneten Geschäftsvorfällen der Encavis GmbH. Darüber hinaus sind in diesem Segment die Encavis Finance B.V. sowie sonstige der Verwaltung zugeordnete Gesellschaften enthalten.



GESCHÄFTSMODELL

GRI 2-1, 2-6

Encavis ist Mitgestalterin der Energiewende, indem sie individuelle Lösungen für die energiewirtschaftlichen Herausforderungen kreiert. Dafür deckt sie die gesamte Wertschöpfungskette ab und arbeitet mit Partnerunternehmen zusammen. Im Fokus der Tätigkeit steht die langjährige Erfahrung als Betreiber von Onshore-Wind- und PV-Freiflächenenergieanlagen.

Wir nutzen die vielfältigen Chancen der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien. Als unabhängiger Betreiber von umweltfreundlichen und emissionsfreien Kraftwerkskapazitäten haben wir unser Erzeugungsportfolio seit 2009 kontinuierlich ausgebaut. Unser Kerngeschäft ist der Erwerb und Betrieb von Onshore-Wind- und Freiflächen-Solarparks. Bei der Akquisition neuer Anlagen konzentrieren wir uns auf einen Mix aus in Entwicklung befindlichen Projekten und baureifen beziehungsweise schlüsselfertigen Projekten oder bereits bestehenden Anlagen, die über garantierte Einspeisevergütungen (Feed-in Tariffs) verfügen oder für die langfristige Stromabnahmeverträge abgeschlossen werden. Unsere Entwicklungsprojekte beziehungsweise fertigen Anlagen befinden sich in verschiedenen Ländern Europas, die sich durch ein stabiles wirtschaftspolitisches Umfeld und verlässliche Investitions- und Rahmenbedingungen auszeichnen.

Das stark wachsende Geschäft des operativen Betriebs und der technischen Wartung (O&M) von Solaranlagen betreibt die 80-prozentige Tochtergesellschaft Stern Energy S.p.A. Um die technischen Dienstleistungen des Konzerns weiter zu stärken und das O&M-Geschäft zu einer führenden Plattform für Solarservices für Drittkunden in Europa auszubauen, hat das in Parma (Italien) ansässige Unternehmen bereits Niederlassungen in Deutschland, den Niederlanden, Großbritannien und Frankreich aufgebaut und wird zukünftig auch in Dänemark und Spanien expandieren.

Darüber hinaus bietet Encavis institutionellen Investoren über die Tochtergesellschaft Encavis Asset Management AG attraktive Möglichkeiten, in Anlagen zur Erzeugung Erneuerbarer Energien zu investieren, um das Erzeugungsportfolio noch schneller auszubauen und Synergien mit Investitionspartnern zu schaffen. Das Geschäftsfeld Asset Management beinhaltet alle Dienstleistungen in diesem Bereich, das heißt sowohl die Initiierung von Fonds beziehungsweise die individuelle Gestaltung und Strukturierung

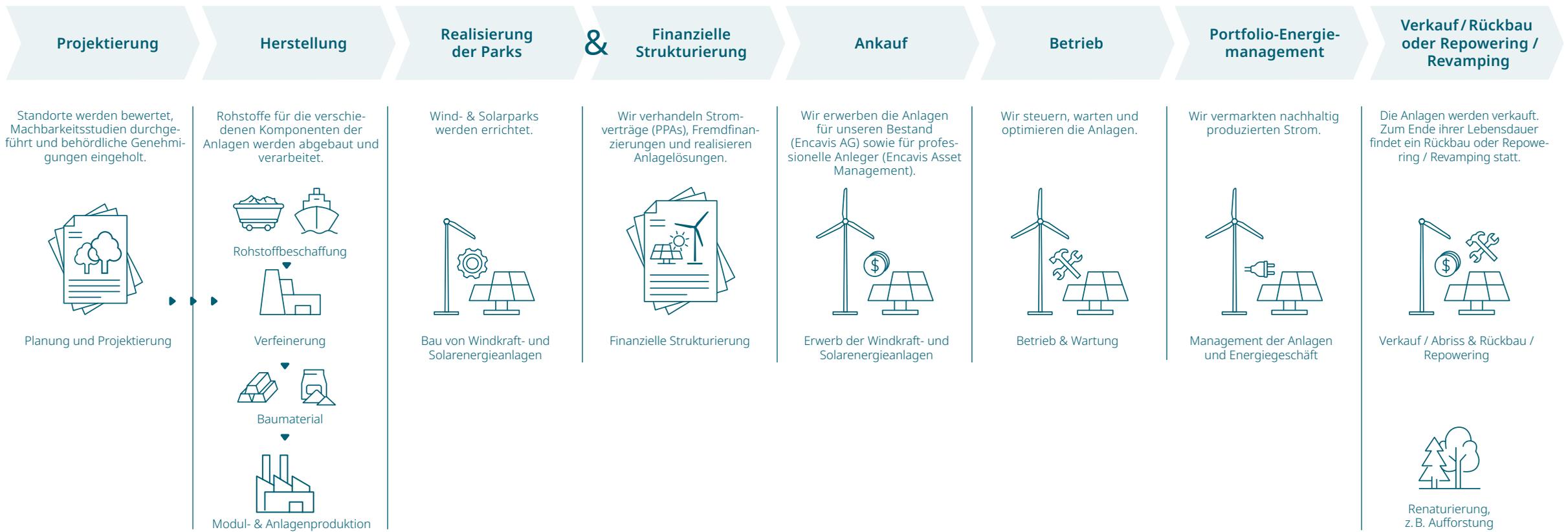
von Investitionen für professionelle Anleger in Erneuerbare Energien als auch den Einkauf, die Realisierung und den Betrieb der von diesen Anlegern gehaltenen Anlagen.

Unser Portfolio umfasst aktuell rund 230 Solar- und rund 90 Windparks mit einer Leistung von rund 3,6 GW in Deutschland, Italien, Frankreich, Großbritannien, Österreich, Finnland, Schweden, Dänemark, den Niederlanden, Spanien, Irland und Litauen. Davon betreibt der Konzern rund 40 Solar- und knapp 50 Windparks im Rahmen des Segments Asset Management für Dritte.

STRUKTUR DER WERTSCHÖPFUNG

GRI 2-6

Encavis-Geschäftstätigkeit



UNSER WERTEVERSTÄNDNIS

Wir sind ein erfolgreich wachsendes Unternehmen, dessen Unternehmenskultur die Mitarbeitenden aktiv mitgestalten. Gemeinsam haben wir folgende Werte erarbeitet, die wir täglich aufs Neue unter Beweis stellen.

BEGEISTERUNG TEILEN	CHANCEN WAHRNEHMEN	VERTRAUEN WERTSCHÄTZEN	ZUSAMMENHALT LEBEN	ZUKUNFT GESTALTEN	VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN	KUNDENORIENTIE- RUNG LEBEN
„Wir arbeiten mit Freude am gemeinsamen Erfolg.“	„Wir ergreifen Chancen aktiv und arbeiten engagiert an der Erreichung unserer Ziele.“	„Wir vertrauen einander und können uns aufeinander verlassen.“	„Wir halten zusammen, unterstützen uns gegenseitig und achten aufeinander.“	„Wir gestalten die Zukunft aktiv mit und handeln verantwortungsbewusst.“	„Wir übernehmen Verantwortung für unser eigenes Handeln.“	„Wir leben Kundenorientierung und schätzen unsere Kunden.“
Leidenschaft für Erneuerbare Energien und für unsere Arbeit ist der Antrieb für unser tägliches Handeln und die Basis, um unser Unternehmen zu entwickeln und unsere Ziele gemeinsam zu erreichen.	Wir warten nicht darauf, dass Chancen zu uns kommen, sondern ergreifen selbst die Initiative. Sich bietende Möglichkeiten prüfen wir auf nachhaltige Machbarkeit und setzen sie professionell und gemeinsam um. Auch in Bestehendem suchen wir stets die Chance zur Verbesserung.	Vertrauen verbindet uns mit unseren Kolleginnen und Kollegen und unseren Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern. Die Grundlagen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und gute Geschäftsbeziehungen sind für uns Zuverlässigkeit und Transparenz.	Wir sind davon überzeugt, dass die besten Leistungen nur in einem von Teamgeist geprägten Arbeitsumfeld erbracht werden. Sich wohlfühlen und gemeinsam Freude erleben schafft den Raum, um Großes zu bewegen. Wir respektieren einander und sehen die Vielfalt unserer Kolleginnen und Kollegen als Bereicherung. Wir achten und unterstützen uns und gehen fair mit uns und unseren Geschäftspartnerschaften um.	Bei allem, was wir tun, denken wir an die Konsequenzen für morgen. Wir agieren vorausschauend, gehen Themen zielstrebig an und setzen unsere Kraft und unser Wissen selbstbewusst ein. Dabei handeln wir stets verlässlich und nachhaltig – für uns, unsere Partnerinnen und Partner, unsere Gesellschaft und unsere Umwelt.	Ein verantwortungsvoller Umgang mit unserer Umwelt ist unser Kernziel. Wir übernehmen Verantwortung für unser eigenes Handeln und gehen stets mit gutem Beispiel voran. Wir gehen proaktiv auf andere zu und schauen nicht weg.	Wir kennen unsere Märkte und schätzen unsere Kundinnen und Kunden. Wir liefern Qualität und stehen für Kompetenz. Wir stellen die richtigen Fragen und gehen auf unsere Kundinnen und Kunden ein.

Fundament

Fest verankert

Unsere Nachhaltigkeitsarbeit steht auf einem soliden Fundament. Im Fokus stehen dabei die entsprechende Einbettung in die Organisationsstruktur und unsere wichtigsten Stakeholdergruppen, unsere zehn strategischen Schwerpunktbereiche – und wie wir sie angehen.



NACHHALTIG BESTENS AUFGESTELLT

GRI 2-9, 2-12, 2-13, 2-14

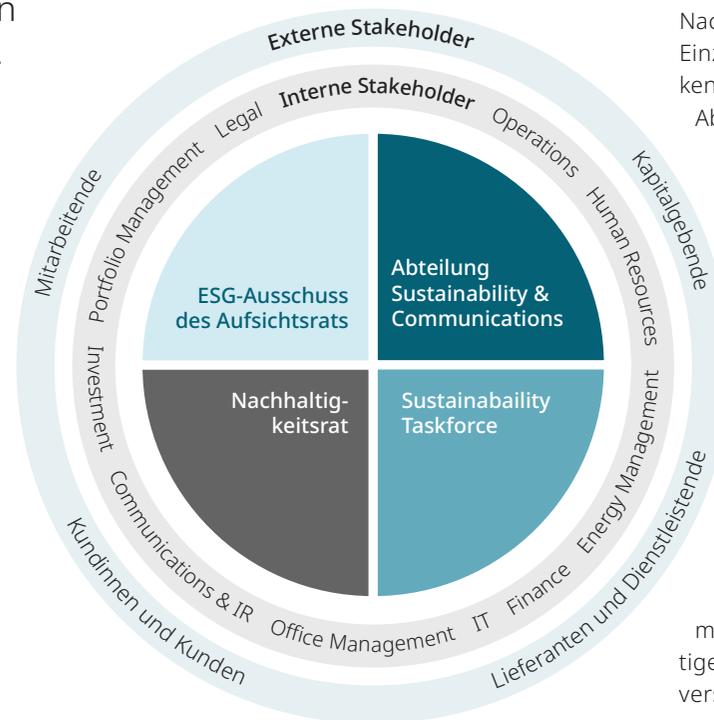
Nachhaltiges Handeln ist bei Encavis in die operativen und strategischen Unternehmensprozesse integriert.

ESG-AUSSCHUSS DES AUFSICHTSRATS

Um der zunehmenden Bedeutung von Nachhaltigkeit Rechnung zu tragen, hat der Aufsichtsrat der Encavis AG im Jahr 2023 den Prüfungsausschuss um einen ESG-Ausschuss ergänzt. Im Berichtsjahr befasste sich der Prüfungs- und ESG-Ausschuss unter anderem mit dem aktuellen Stand der Revisionsprüfungen und dem Governance-Bericht für das Jahr 2023. Im Berichtsjahr haben zwei Sitzungen des Prüfungs- und ESG-Ausschusses stattgefunden.

NACHHALTIGKEITSRAT

Der im April 2021 gegründete Nachhaltigkeitsrat bestand im Berichtsjahr aus fünf Mitgliedern: zwei Vorständen der Encavis AG, zwei Vorständen der Encavis Asset Management AG sowie der Leiterin der Abteilung „Sustainability & Communications“. Basierend auf der Vorarbeit der Abteilung „Sustainability & Communications“ trifft der Nachhaltigkeitsrat zentrale strategische Entscheidungen für die nachhaltige Weiterentwicklung des Unternehmens, legt nichtfinanzielle Konzernziele fest und überwacht den Fortschritt. Das Gremium hat 2023 mehrmals virtuell getagt.



ABTEILUNG SUSTAINABILITY & COMMUNICATIONS

Die Abteilung „Sustainability & Communications“ im Ressort des Vorstandssprechers verantwortet das konzernweite Nachhaltigkeitsmanagement. Diese Abteilung koordiniert Einzelmaßnahmen und definiert entsprechende Leistungskennzahlen. Zudem erstellen die Mitarbeitenden dieser Abteilung das Nachhaltigkeits-Reporting und organisieren und begleiten den Dialog mit zentralen Stakeholdern. Das Sicherstellen der Einhaltung zahlreicher ESG-Richtlinien und Verpflichtungen wird von dieser Abteilung überwacht. Die operative Umsetzung von nachhaltigkeitsrelevanten Themen erfolgt dezentral in den verschiedenen Abteilungen.

SUSTAINABILITY TASKFORCE

Seit Anfang 2020 treibt eine interne Sustainability Taskforce die Umsetzung interner Nachhaltigkeitsmaßnahmen voran. Diese Taskforce setzt sich aus Vertreterinnen unterschiedlicher Geschäftsbereiche des Encavis-Konzerns zusammen. Sie berät sich regelmäßig und kommuniziert Fortschritte, die intern nachhaltige Auswirkungen haben. Im Berichtsjahr hat dieses Team verschiedene Initiativen organisiert und durchgeführt, so zum Beispiel die Charity Runs in Hamburg und München, die Giving Back Week und eine Weihnachtsgeschenkaktion für bedürftige Kinder.

EIN OFFENES OHR

GRI 2-29

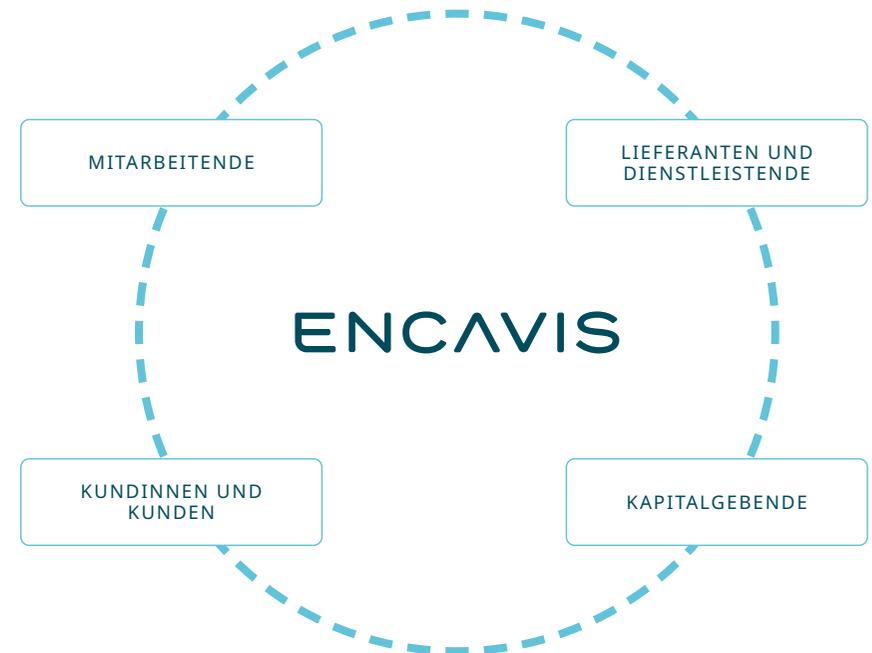
Der Austausch mit Stakeholdern hilft uns bei der Adjustierung unserer Nachhaltigkeitsstrategie sowie bei der Maximierung der Auswirkungen.

Unternehmerische Verantwortung zu leben bedeutet auch, den regelmäßigen Austausch mit externen und internen Interessengruppen zu suchen. Im aktiven und transparenten Dialog versuchen wir, den Erwartungen und Bedürfnissen aller Teilhabenden gerecht zu werden und sie in der Unternehmensstrategie zu berücksichtigen. Im Berichtsjahr haben wir die Darstellung unserer Anspruchsgruppen vereinfacht, indem wir die „PPA-Kunden“ nicht mehr separat benennen. Die Entscheidung, die Stakeholdergruppe „Gesellschaft und Öffentlichkeit“ zu streichen, basiert auf dem Prinzip der Wesentlichkeit. So konzentrieren wir uns auf die Interessengruppen, die einen wesentlichen Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit haben und deren Bedürfnisse und Erwartungen für uns von höchster Bedeutung sind.

Die folgenden Formate und die daraus hervorgegangenen Ergebnisse stellen eine Auswahl der strategischen Kommunikation mit unseren Anspruchsgruppen dar.

MITARBEITENDE

Seit 2020 läuft ein Großteil der internen Kommunikation über Encavis2go, einen Microsoft-Teams-Kanal, der zu diesem Zweck eingerichtet wurde. Der Zusammenhalt wird auch virtuell, durch Formate wie „Es gibt immer Watt zu feiern“ oder „Lunch & Learn“ gefördert. Von Mitarbeitenden aufbereitete Themen wie künstliche Intelligenz oder Klimabilanzierung wurden im Berichtsjahr vorgestellt und diskutiert. Zudem informiert der Vorstand unter dem Motto „whatsup@encavis“ mehrmals im Jahr über aktuelle Themen rund um den Encavis-Konzern. Die Zufriedenheit und Motivation der Belegschaft sind ein wichtiger Gradmesser für die Beurteilung der Frage, ob zentrale Ziele unserer Nachhaltigkeitsstrategie bei den Mitarbeitenden ankommen. Dafür werden seit 2020 Kurzbefragungen („Pulse Checks“) durchgeführt. Die Ergebnisse liefern ein verlässliches Bild von der Stimmungslage unter den Mitarbeitenden.



KAPITALGEBENDE

Im Rahmen der operativen IR-Arbeit hat Encavis im Jahr 2023 an acht Roadshows (davon zwei Corporate Governance Roadshows) teilgenommen und 28 internationale Investorenkonferenzen besucht. Insgesamt haben sich Vorstand und Investor Relations im Berichtsjahr in mehr als 500 Meetings mit Investoren, Analysten, Journalisten und anderen Finanzakteuren ausgetauscht. Zudem pflegen wir einen aktiven Dialog mit ausgewählten (ESG-)Ratingagenturen. Der Hauptfokus liegt hierbei auf dem Voranschreiten unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Eine Übersicht zu unseren ESG-Ratingergebnissen findet sich in unserem ESG-Bericht 2023. Im Berichtsjahr haben wir zudem mehrere Anfragen zu ESG-relevanten Themen von Analysten und Investoren erhalten – Tendenz steigend. Die jährliche und gegenwärtig wieder physisch stattfindende Hauptversammlung (HV) ist besonders für Aktionärinnen und Aktionäre von großer Bedeutung.



ESG-Bericht
2023

KUNDINNEN UND KUNDEN

Unsere Beziehungen zu PPA-Kunden basieren auf einer langfristigen und vertrauensvollen Zusammenarbeit. Bis zur Inbetriebnahme der Erneuerbare-Energien-Anlagen werden sie regelmäßig über die Fortschritte auf der Baustelle informiert. Nach der Inbetriebnahme eines Parks haben unsere PPA-Kunden zudem jederzeit die Möglichkeiten, auf die aktuellen Produktionsdaten des PPA-Projekts zuzugreifen. Investoren der Encavis Asset Management werden durch quartalsmäßige Fondsreportings und in Anlageausschusssitzungen regelmäßig informiert. Durch die persönliche Vertretung in den Verwaltungsräten der Fondsgesellschaften wird Verantwortung für die Fondsinvestoren übernommen.

LIEFERANTEN UND DIENSTLEISTENDE

Die erfolgreichen langfristigen Beziehungen von Encavis zu ihren Lieferanten und Dienstleistenden sind eine Grundvoraussetzung für die betriebliche Kontinuität. Wir legen großen Wert darauf, sicherzustellen, dass unsere Grundsätze für nachhaltiges Verhalten eingehalten werden. Auch nehmen wir die Anforderungen unserer Lieferanten und Dienstleistenden ernst und tauschen uns mehrmals im Jahr mit ihnen in persönlichen Gesprächen, auf Fachmessen und Veranstaltungen aus.

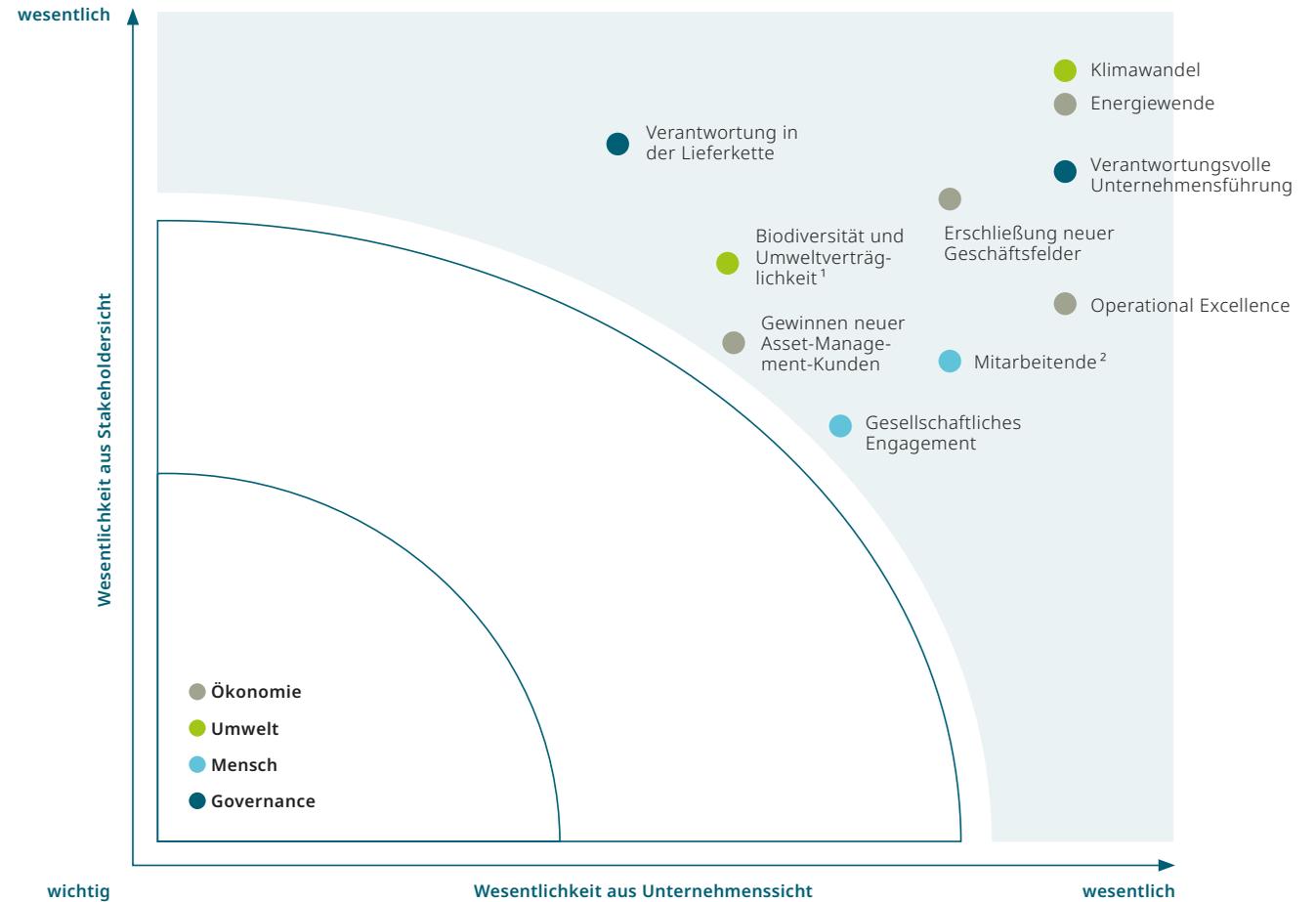
NACHHALTIGKEITS-STRATEGIE

GRI 3-1, 3-2

Zur Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie konzentrieren wir uns auf zehn wesentliche Themen, die mit konkreten Zielen belegt sind. Diese Ziele wurden im Einklang mit den Sustainable Development Goals (SDGs) formuliert.

Im Berichtsjahr haben wir einige wesentliche Themen zusammengefasst, sodass wir nun von zehn Themen innerhalb von vier Handlungsfeldern sprechen. Im Bereich Umwelt haben wir Biodiversität und Umweltverträglichkeit zusammengefügt, weil die Zielsetzung und insbesondere die Maßnahmen eng miteinander verknüpft sind. Mitarbeitendenzufriedenheit und Mitarbeitendenkompetenz wurden ebenso zusammengeführt und werden fortan gemeinsam betrachtet.

Gute Nachhaltigkeitsarbeit wird an ihren Zielen gemessen. Deshalb haben wir einen ganzheitlichen Ansatz gewählt und uns für jedes wesentliche Thema ambitionierte Ziele gesetzt. Gleichzeitig findet eine Rückkopplung zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen, den UN Sustainable Development Goals (SDGs), statt. Dabei wird unser Beitrag zu einer zukunftsfähigen Entwicklung im ökologischen Transformationsprozess deutlich.



¹ „Biodiversität“ und „Umweltverträglichkeit bestehender Wind- und Solarparks“ wurde zusammengeführt.

² Die Themen „Mitarbeitendenkompetenz“ und „Mitarbeitendenzufriedenheit“ wurden unter dem Thema „Mitarbeitende“ zusammengefasst.

ÖKONOMIE

Es ist uns ein zentrales Anliegen, in Erneuerbare Energien zu investieren und Investitionen in diese zu ermöglichen. Dies betrifft insbesondere die Akquisition neuer Wind- und Solarparks sowie die Gewinnung neuer Kunden im Bereich der Encavis Asset Management. Um möglichst viel Grünstrom produzieren zu können, ist es von entscheidender Bedeutung, unsere Wind- und Solarparks besonders effizient zu betreiben. Zudem gehört auch die Erschließung neuer Geschäftsfelder, wie beispielsweise der effektive Verkauf des Grünstroms, zu unseren Prioritäten im ökonomischen Handlungsfeld.

UMWELT

Das Geschäftsmodell der Encavis – die Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien – leistet einen wesentlichen Beitrag dazu, dem voranschreitenden Klimawandel entgegenzuwirken. Im Bereich Umwelt versuchen wir, sowohl durch unsere Anlagen den CO₂-Ausstoß zu senken als auch die CO₂-Belastung während des Betriebs und entlang der gesamten Lieferkette so gering wie möglich zu halten. Zudem gehören Biodiversität und Umweltverträglichkeit zu unseren Prioritäten.

MENSCH

Zufriedene und gut ausgebildete Mitarbeitende sind in der Lage, die Chancen auf dem rasant wachsenden Markt der Erneuerbaren Energien zu erkennen und wahrzunehmen. Wir sind daher sehr bestrebt, die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden weiterhin auf höchstem Niveau zu halten und die fachliche und persönliche Weiterentwicklung bestmöglich zu fördern. Zudem sind wir uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und leisten auch hier entsprechende Beiträge.

GOVERNANCE

Im Handlungsfeld Governance wurden zwei wesentliche Themen identifiziert: zum einen die Weiterentwicklung unseres Compliance-Management-Systems und zum anderen unsere Verantwortung für die Einhaltung der Compliance-Regeln in unseren Wertschöpfungs- und Lieferketten.

Auf dem Weg zur CSRD

Die kontinuierliche Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsarbeit stand auch im Berichtsjahr im Fokus. Prozesse, wesentliche Themen und aufbauende Ziele wurden neu gedacht, vorangetrieben und intensiviert, um die konsequente Umsetzung der kommenden Reporting-Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) vorzubereiten. Dreh- und Angelpunkt war die Evaluierung der ESG-Themen nach der Doppelten Wesentlichkeit, welche eine vollumfängliche Betrachtung von Auswirkungen, Risiken und Chancen beinhaltet, und den neuesten Anforderungen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) folgt. Eine Veröffentlichung erfolgt im kommenden Berichtsjahr mit der Umstellung auf diesen neuen Berichtsstandard.

Ökonomie

Nachhaltig wachsen

In diesem Abschnitt erläutern wir, wie wir nachhaltig wachsen. Dabei betrachten wir insbesondere die Erschließung neuer Geschäftsfelder, Operational Excellence und das Asset Management.



PORTFOLIO-AUSBAU DER ENCAVIS AG

GRI 3-3

Grüne Energie aus Wind und Solar ist unser Beitrag für die Energiewende in Europa.



ESG-Bericht
2023

Getrieben durch Standardisierung und Digitalisierung tragen wir maßgeblich zur Erweiterung der grünen Stromerzeugungskapazitäten und zur effizienten Betriebsführung von Wind- und Solarparks bei.

Im Berichtsjahr haben wir unsere Wachstumsstrategie konsequent weiter umgesetzt und sind unserem Ziel, die Erzeugungskapazität der Encavis AG erheblich auszubauen, ein Stück nähergekommen. Im Jahr 2023 haben wir Projekte und Projektrechte für rund 550 Megawatt (MW) an Erzeugungskapazitäten akquiriert, was einer jährlichen Produktion von 1.000 GWh entspricht. Noch nie in unserer Unternehmensgeschichte haben wir in einem Geschäftsjahr so viele Projekte erworben. Eine detaillierte Übersicht finden Sie im ESG-Bericht 2023.

Die Planung für die kommenden Jahre konzentriert sich auf weitere Investitionen in baureife Wind- und Solarparks sowie die Sicherung von Projekten in früheren Phasen der Entwicklung in Zusammenarbeit mit strategischen Entwicklungspartnern. Künftig werden vermehrt Parks erworben, deren Stromvermarktung durch langfristige Verträge mit Industrie- und Gewerbekunden gesichert wird (PPAs). Unser regionaler Fokus liegt dabei auf Wind- und Solarenergie in Deutschland, Italien, Spanien, den Niederlanden und Dänemark.

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2023 haben wir im März 2024 eine Investorenvereinbarung mit einem Investorenkonsortium, geführt von KKR und unter Beteiligung des Familienunternehmens Viessmann, abgeschlossen. Ziel ist es, eine strategische Partnerschaft für das langfristige Wachstum von Encavis einzugehen. Im Zuge dieser Investitionspartnerschaft hat die Encavis für den Eigenbestand ihr ursprüngliches Ziel für 2027 von 5,8 GW als neue Ambition für 2027 mit 7,0 GW festgelegt.



Wesentliches Thema

Beitrag zur Energiewende

Ziel: Steigerung der Kapazität im Eigenbestand auf mindestens 7,0 GW bis 2027



Ziel: Akquisition von jährlich 750 GWh Erzeugungskapazität bis 2027



→ auf Kurs + neues Ziel

PORTFOLIOMANAGEMENT FÜR INSTITUTIONELLE INVESTOREN

GRI 3-3

Gemeinsam mit institutionellen Investoren wie Versicherungen, Versorgungswerken oder Banken und Sparkassen treiben wir die Energiewende durch Stromerzeugung aus Wind- und Solarkraft voran.

Im Berichtsjahr haben wir unser Produktangebot für institutionelle Investoren erweitert. Eine mit der badenova entwickelte Kooperationslösung konzentriert sich vor allem auf den Kauf und den Betrieb von Wind- und Solaranlagen in Deutschland. Gleichzeitig sind angrenzende Technologien, wie etwa Batteriespeicher und die Vermarktung des aus Erneuerbaren Energien erzeugten Stroms, ebenfalls Teil der gemeinsamen Ausrichtung. Durch Aufnahme weiterer Partner, wie regionale Energieversorger, Stadtwerke und Kommunen, soll die Kooperation weiter ausgebaut werden. Ende 2023 wurden bereits erfolgreich die ersten Assets angebonden. Hierbei handelt es sich um drei Freiflächen-Photovoltaikanlagen in Mecklenburg-Vorpommern mit einer geplanten Nennleistung von zusammen mehr als 137 MW. Ende 2025 sollen diese Anlagen die ersten Kilowattstunden ins Netz einspeisen. Für das Jahr 2024 sind weitere Investitionen für diese Kooperationslösung geplant.

Darüber hinaus haben wir in den vergangenen Jahren unser Dienstleistungsangebot für institutionelle Investoren deutlich ausgebaut. Neben dem Erwerb von in Betrieb

befindlichen Anlagen verfügen wir inzwischen über eine hohe Expertise und einen Track Record bei der Akquisition und dem Management von Entwicklungsprojekten, der Steuerung der Strukturierungs- und Bauphasen sowie der Beschaffung von Baudienstleistungen, Projektfinanzierungen und PPA-Verträgen.

2023 wurde die Errichtung mehrerer Wind- und Solaranlagen in Irland, Frankreich und Portugal durch Encavis Asset Management begleitet. Die Projekte wurden teils vor dem geplanten Inbetriebnahmedatum fertiggestellt. Zudem wurden Bauleistungen für Photovoltaikanlagen mit einer Nennleistung von mehr 253 MW erfolgreich ausgeschrieben und vergeben sowie Fremdfinanzierungen von mehr als 140 Mio. EUR verhandelt und abgeschlossen. Die aktuelle Marktsituation wurde in der laufenden Portfolioberatung zudem aktiv für taktische Verkäufe genutzt. Über internationale Ausschreibungsverfahren konnten so für unsere Investoren lukrative Exit-Lösungen erzielt werden.

Eine detaillierte Übersicht ist im ESG-Bericht 2023 zu finden.



Wesentliches Thema

Gewinnung neuer Asset-Management-Kunden

Ziel: Einwerben zusätzlicher Fondsmittel →

Ziel: Investition des eingeworbenen Kapitals →

→ auf Kurs



ESG-Bericht
2023

OPERATIONAL EXCELLENCE

GRI 3-3

Nach dem Motto „Planen – Durchführen – Evaluieren – Korrigieren“ arbeiten wir unentwegt an der Optimierung unserer operativen Leistung.

Schwächen bei der Optimierung und Instandhaltung, technische Rückstände oder mangelnde Digitalisierungsfortschritte können fatale Auswirkungen haben. Wir sind der Überzeugung, dass sowohl die Qualität der Betriebsführung als auch der Ausbau der Digitalisierung von entscheidender Bedeutung für unser Unternehmen sind.

BETRIEBSFÜHRUNG DER PARKS

Die Qualität der Betriebsführung ist der entscheidende Faktor für den langfristigen Erhalt und die hohe technische Verfügbarkeit unserer Windkraft- und Solaranlagen. Aus diesem Grund beschäftigt sich der Fachbereich Operations, der innerhalb der Encavis AG für die Verwaltung des laufenden Betriebs verantwortlich ist, laufend mit Optimierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen.

Die fortgeschrittene Integration des europaweit tätigen Dienstleisters Stern Energy S.p.A. hat im Berichtsjahr weiter dazu beigetragen, dass einheitliche Standards sowie hohe Qualitätsansprüche im Bereich der technischen Betriebsführung unserer Solarparks länderübergreifend sichergestellt und auf weitere Teile des Solarportfolios ausgerollt werden konnten.

Im Segment Wind konnte die Betriebsführung durch die Einführung einer neuen Software verbessert werden. Mittels einer effizienteren Überwachung von Generatoren, Rotorlagern und Getrieben können Anomalien frühzeitig erkannt werden. Ein proaktives Handeln wird so ermöglicht. Serviceeinsätze können durch den Gebrauch der Software ebenfalls besser ausgewertet werden. Im vergangenen Jahr wurde die Software auf weitere Teilportfolios ausgerollt. Es ist geplant, diese künftig auch bei allen neu akquirierten Windparks einzusetzen.

Seit Anfang 2023 beschäftigen wir uns im Fachbereich Operations zudem intensiv mit dem Ausbau und der Standardisierung des Managements von "Health, Safety und Environment" (HSE) für unser Portfolio. Der Fokus lag in diesem Berichtsjahr auf der Analyse von klimatischen Veränderungen und deren Auswirkungen auf unsere Bestandsanlagen (bspw. Brandgefährdungen) sowie der Revision und Erweiterung von Gefährdungsbeurteilungen in unserem Wind- und Solarparkportfolio. Zudem wurden erhöhte Standards im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen in Zusammenarbeit mit Dienstleistenden und Fremdfirmen ausgearbeitet.



Wesentliches Thema

Operational Excellence

Ziel: Durchführung einer umfassenden Analyse der Betriebsführungsqualität bis Ende 2023 ✓

Ziel: Implementierung digitaler Lösungen zur Optimierung und Automatisierung von Geschäftsprozessen bis Ende 2023 ✓

Ziel: Entwicklung von digitalen Lösungen zur Verbesserung der Betriebsführung und Vermarktung unseres Wind- und Solarparkportfolios bis Ende 2024 +

Ziel: Einhaltung der implementierten HSE-Richtlinien in den Parks durch regelmäßige Audits und Begehungen sicherstellen +

✓ 100% erreicht + neues Ziel

Neben der fortlaufenden Verbesserung der Qualität der Betriebsführung sowie der Kontrolle der zuständigen Dienstleistenden steht im Jahr 2024 vor allem die Weiterentwicklung der HSE-Standards im Vordergrund.

2024 liegt der Schwerpunkt der Maßnahmen im Rahmen der implementierten HSE-Richtlinien auf der Kontrolle der Einhaltung dieser Vorgaben durch regelmäßige Audits der Dienstleistenden sowie Begehungen der Parks innerhalb des Portfolios. Die stichpunktartigen Kontrollen sollen Aufschluss über die Umsetzung und Qualität unserer Standards und Dienstleistenden geben. Encavis stellt somit sicher, dass die Betreiber- und Anlagenverantwortung ordnungsgemäß und rechtssicher kontrolliert sowie dokumentiert wird.

DIGITALISIERUNG

Die Digitalisierung ist fundamental für unsere Wachstumsstrategie. Dazu verfolgen wir einen koordinierten, ganzheitlichen Ansatz, wobei digitale Visionen ein Teil unserer Kerngeschäftsstrategie geworden sind. Um erfolgreich zu bleiben und weiter zu wachsen, ist es wichtig, dass wir die neuesten Technologien und Innovationen nutzen.

Die Ausgründung der Asset Ocean GmbH als digitaler Innovationstreiber des Encavis-Konzerns ermöglichte uns im Berichtsjahr, eine cloudbasierte Renewable Energy Management Solution zu entwickeln, die alle relevanten Daten unserer Assets zusammenführt. Mit Hilfe der Datenauswertung in Asset Ocean und der daraus gewonnenen

Erkenntnisse gelingt es uns, ein ausgewogenes Verhältnis von Kosten, Effizienz und Risiko all unserer Assets zu erreichen.

In Asset Ocean integrieren wir bestehende und isolierte Prozesse und Systeme. Wir überwinden Insellösungen und schaffen damit die Voraussetzung für die Skalierung und Optimierung der regenerativen Energieerzeugung, der Anlagenwartung und der Betriebsleistung – kurz: die Datenlösung für die gesamte Wertschöpfung unabhängiger Stromerzeuger.

Zukünftig wird Asset Ocean auch die Automatisierungsfähigkeit von Anlagen unterstützen. In den kommenden Jahren wird es von großer Bedeutung sein, das Management und die Leistung unserer Anlagen weiter zu verbessern, um die Produktionsentscheidungsintelligenz über unser gesamtes Portfolio hinweg zu koordinieren und zu optimieren.

Die Entwicklung „intelligenterer“ Anlagen durch die Hersteller Erneuerbarer Energien hat bereits begonnen. Entsprechend ist zu erwarten, dass die Entwicklung von generativer AI und Investitionen in intelligente Erneuerbare-Energien-Anlagen die Digitalisierung der Branche weiter vorantreiben werden. In Bezug auf intelligente Anlagen und intelligente flexible Vermarktung bedeutet dies, dass die digitalen Lösungen, die wir im Rahmen von Asset Ocean entwickeln, zunehmend Echtzeit-Adaptivfähigkeiten benötigen.

WIR MACHEN'S MÖGLICH

GRI 3-3

Das Erschließen neuer Geschäftsfelder ist ein zentraler Baustein unserer Unternehmensstrategie.

Unsere ganzheitlichen Energiemanagementkonzepte sowie der Einsatz von Speichertechnologien und Agri-Photovoltaik tragen zusätzlich zur Energiewende bei.

GANZHEITLICHE ENERGIEMANAGEMENTKONZEPTE

Energieintensive Unternehmen stehen vor der Herausforderung, ihren enormen Strombedarf in den kommenden Jahren auf echten Grünstrom umzustellen. Im Zuge dessen werden immer mehr PPAs abgeschlossen. Die Volatilität der Erneuerbaren führt auch zu veränderten Anforderungen in der Strombeschaffung bei Industriekunden. Deshalb gehen wir über den klassischen Ansatz hinaus und setzen auf die Nutzung von Flexibilitäten (Demand-side und Batteriespeicher) an den Unternehmensstandorten.

Im Berichtsjahr haben wir umfangreiche Marktstudien durchgeführt, um unser Angebot maßgeschneidert auf die Bedürfnisse der Industrie auszurichten. Zusätzlich haben wir gerade im Umfeld der Batterien viel Erfahrung gesammelt und die Use Cases passend für die Industrie entwickelt.

Nun planen wir die ersten physischen PPA-Belieferungen direkt aus unseren Parks in den Bilanzkreis des Endkunden.

SPEICHERTECHNOLOGIEN

Nur wenn die Sonne scheint oder der Wind weht, liefern Wind- bzw. Solarenergieanlagen Strom. Speichertechnologien sind daher unumgänglich für die Steuerung von Nachfrage und Erzeugung. Es gibt mehrere Technologien, die sich für diesen Bereich eignen. Derzeit konzentrieren wir uns auf die elektrochemische Option der stationären Lithium-Ionen-Batterien. Diese Batterien sind besonders vorteilhaft in Bezug auf Energiedichte, Reaktionsschnelligkeit und Sicherheit.

Im Berichtsjahr konnten wir erste greifbare Erfolge im Bereich der Speichertechnologie verzeichnen. Im Juni haben wir die Projektrechte für den Bau eines Batteriesystems in Hettstedt (12 MW/24 MWh, Sachsen-Anhalt) erworben. Kurz vor Jahresende wurde der Generalunternehmervertrag mit Rolls Royce Power Solutions geschlossen, sodass wir bereits im Sommer 2024 mit dem Baubeginn rechnen. Die anschließende Inbetriebnahme ist für das erste Quartal



Wesentliches Thema
Erschließung neuer Geschäftsfelder

Ziel: Positionierung als „Ermöglicher der Energiewende“



→ auf Kurs

2025 geplant. Das Batteriesystem in Hettstedt wird es uns ermöglichen, die Kosten für die Ausgleichsleistungen unseres Wind- und Solarparkportfolios zu reduzieren. Zudem könnte das Fehlen von Netzentgelten für das Laden einer Batterie in Deutschland dazu führen, dass Batterien auch als Risikomanagement-Instrument in der Stromvermarktung eingesetzt werden können.

Des Weiteren haben wir die Dynamik der Baukosten von Batteriesystemen und deren Vermarktung genau weiterverfolgt. Derzeit sehen wir nur wenige Möglichkeiten, gesicherte Umsätze mit einem solchen System zu erzielen. Grund hierfür sind die fehlenden mittel- oder langfristigen Förderungen und Abnahmeverträge in ähnlicher Form wie bei einem „pay as produced“-PPA. Heutzutage ist die Rentabilität eines Speichers insbesondere von der Volatilität und dem Eintreten unvorhersehbarer Ereignisse abhängig, wie zum Beispiel außerplanmäßige Wartungsarbeiten an einer Gasturbine. Die angestrebte Schaffung eines Kapazitätsmarktes sowohl in Deutschland (wie in der Kernkraftstrategie vom Februar 2024 angekündigt) als auch in anderen europäischen Ländern lässt uns vorsichtig optimistisch in die Zukunft blicken.

Wir sind fest davon überzeugt, dass Batteriespeicher als wesentlicher Baustein der Energiewende zukünftig eine wichtige Rolle spielen werden. Wir sind gut aufgestellt, um gemeinsam mit unseren Partnern Stromspeicher in unser Erzeugungsportfolio in Europa zu integrieren. Unsere Projektpipeline ist gefüllt mit Entwicklungspartnerschaften in Deutschland, den Niederlanden, Dänemark, Großbritannien, Spanien und Italien. Viele dieser Projekte sind weit fortgeschritten und werden in absehbarer Zukunft baureif sein.

AGRI-PHOTOVOLTAIK

Um den Flächenverbrauch von Freiflächensolaranlagen zu senken, kommen Agri-PV-Anlagen ins Spiel. Dabei handelt es sich um die hybride Nutzung landwirtschaftlicher Flächen, auf denen auch nach der Errichtung von PV-Anlagen simultan zur Stromerzeugung Landwirtschaft betrieben wird.

Die Encavis Asset Management AG hat im Berichtsjahr eine weitere Agri-Photovoltaikanlage in ihr Portfolio, das sie für institutionelle Investoren betreut, eingebunden. Die Anlage mit einer installierten Nennleistung von gut 31 Megawatt befindet sich in der Provinz Nordholland. Bei diesem Anlagentyp wird die Flächennutzung dahingehend optimiert, dass Stromerzeugung und Agrarwirtschaft miteinander vereint werden. Die hoch aufgeständerten Photovoltaikmodule erzeugen oben grünen Strom für rund 1.100 Haushalte, gleichzeitig wird unterhalb der Module unter modernsten Bedingungen regionale Landwirtschaft betrieben.

Umwelt

Strom- produktion, die die Natur schützt

Wir gestalten unser Geschäftsmodell
im Einklang mit Natur und Umwelt.



KLIMANEUTRALE STROMPRODUKTION

GRI 3-3

Im Jahr 2023 haben wir einen wichtigen Beitrag zur Reduktion der CO₂-Emissionen geleistet.



ESG-Bericht
2023

Es ist uns ein Anliegen, unsere CO₂-Emissionen zu reduzieren und unsere Geschäftsprozesse möglichst klimaneutral zu gestalten. Dazu setzen wir unter anderem auf grünen Bezugsstrom, die Elektrifizierung unserer Firmenflotte und wissenschaftlich basierte Klimaziele. Alle zahlenbasierten Werte, einschließlich unserer Corporate Carbon Footprints, sind im ESG-Bericht 2023 aufgeführt.

GRÜNER BEZUGSSTROM



Transitionsplan

Unsere Wind- und Solarparks beziehen für z. B. Wartungsarbeiten externen Strom aus dem Netz, den sogenannten Bezugsstrom. Dafür werden separate Stromverträge abgeschlossen. Im Jahr 2022 haben wir alle Stromverträge der Parks, bei denen wir das Management vollständig inne haben, auf 100 % Grünstrom umgestellt. Einige Parks haben Stromverträge über externe Partner wie Umspannwerke, auf die wir keinen direkten Einfluss haben. Im Berichtsjahr haben wir jedoch Kontakt mit diesen Partnern aufgenommen, um eine Umstellung auf Grünstrom zu erreichen. Für die im Berichtsjahr neu erworbenen Parks planen wir, die Stromverträge so schnell wie möglich auf Grünstrom umzustellen. Weitere Informationen sind in unserem ESG-Bericht 2023 zu finden.

WISSENSCHAFTSBASIERTE KLIMAZIELE

Wir haben uns im Berichtsjahr dazu verpflichtet, sowohl unsere direkten Emissionen aus der Nutzung von Kraftstoffen als auch unsere indirekten Emissionen aus eingekaufter Energie (Scope 1+2) bis 2030 um mindestens 42 % zu reduzieren. Zudem wollen wir im Jahr 2040 den „Net Zero“-Status erreichen. In einem sogenannten Transitionsplan haben wir diese Ziele sowie konkrete Maßnahmen festgeschrieben. Die unabhängige Science Based Targets initiative (SBTi) ist eine Partnerschaft zwischen dem Carbon Disclosure Project (CDP), dem World Resources Institute (WRI), dem World Wide Fund for Nature (WWF) und dem United Nations Global Compact (UNGC), die Unternehmen dabei unterstützt, wissenschaftsbasierte Klimaziele zu setzen und ihre Emissionsreduktionsbemühungen voranzutreiben. Sie hat im Berichtsjahr bestätigt, dass unsere Klimaziele mit dem Pfad zur Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5° C übereinstimmen.

ELEKTRIFIZIERUNG DER FIRMENFLOTTE

Im Berichtsjahr haben wir einen weiteren Schritt in Richtung Elektrifizierung unserer Firmenflotte unternommen, indem wir unser Regelwerk angepasst haben. Die neue Richtlinie sieht vor, dass zukünftig nur Elektrofahrzeuge zum Leasing

freigegeben werden dürfen. Da unsere gesamte Firmenflotte bereits sehr klein ist, könnte diese Maßnahme relativ schnell ihre Wirkung entfalten. Zudem unterstreicht sie unsere Vision, nicht nur durch unsere Geschäftstätigkeit, sondern auch in unserem betrieblichen Alltag Umweltschutz zu betreiben.



Wesentliches Thema

Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel

Ziel: Vorantreiben der Dekarbonisierung wie im Transitionsplan bis 2040 festgelegt



→ auf Kurs

VIELVERSPRECHENDE PERSPEKTIVEN FÜR ARTENVIELFALT UND UMWELT

GRI 3-3, 304-1, 304-2, 304-3, 304-4

Eine funktionierende Biodiversität und die Umweltverträglichkeit unserer Wind- und Solarparks – zwei Themen, die wir nicht mehr getrennt voneinander betrachten.

Um die Umweltverträglichkeit unserer Wind- und Solarparks zu stärken, haben wir im Berichtsjahr einige Maßnahmen zur Effizienzsteigerung getätigt. Außerdem haben wir unser Augenmerk auf den Erhalt und die Steigerung der Biodiversität gelegt und unseren Prozess der Standortwahl weiter verbessert.

EFFIZIENZSTEIGERUNG UNSERER WIND- UND SOLARPARKS

Energieeffizienz ist entscheidend für die Energiewende. Die Funktionalität von Wechselrichtern und Solarmodulen ist typischerweise für 20 bis 30 Jahre vom Hersteller garantiert. Jedoch nimmt im Laufe der Zeit die Leistung von Modulen ab (Degradation). Es kann deshalb sinnvoll sein, Solarmodule vorzeitig zu ersetzen und ein sogenanntes Revamping (Wiederherstellung der ursprünglichen Leistung der PV-Anlage mit optimierter Energieproduktion) durchzuführen. Eine weitere Option zur Steigerung der Flächenproduktivität ist die Durchführung eines Repowering (Erweiterung der installierten Leistung im PV-Park).

Bedingt durch die bessere Flächenproduktivität von modernen Solarmodulen ergeben sich nach dem Umbau der Bestandsanlage gegebenenfalls freie Flächen auf der vorhandenen Unterkonstruktion. Wenn die genehmigungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt und zusätzliche Netzkapazitäten verfügbar sind, kann die Kapazität eines Solarparks durch ein Repowering erweitert werden, ohne weitere Flächen zu versiegeln.

Im Jahr 2023 konnten durch Revamping-Maßnahmen in unserem französischen Solarparkportfolio zusätzliche Repowering-Potenziale identifiziert werden. Infolgedessen konnte die Kapazität um 2,3 MW aus dem Bestand heraus vergrößert werden. In weiteren Fällen haben wir das Potenzial für eine Kapazitätserweiterung geprüft und werden die damit zusammenhängenden Planungen fortlaufend vorantreiben und im Einklang mit rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen umsetzen. Die regelmäßige Überwachung, Analyse und Qualitätssicherung des Portfolios ist für die Betriebsführung der Parks weiterhin entscheidend, um Handlungsbedarf und Potenziale frühzeitig zu erkennen

und auszuschöpfen. So können wir als Betreiber das Produktionsvolumen unseres Portfolios maximieren und einen sicheren Betrieb der Anlagen gewährleisten.



Wesentliches Thema Biodiversität und Umweltverträglichkeit

Ziel: Fortlaufende Effizienzsteigerung unserer Wind- und Solarparks durch Revamping- und Repowering-Maßnahmen



Ziel: Kompensation von potenziellen Biodiversitätsverlusten bei allen neuen Solarprojekten, die ab 2025 erworben werden



→ auf Kurs + neues Ziel



Biodiversitätsstrategie

DIE WAHL DES RICHTIGEN STANDORTS

Bei der Standortwahl unserer Wind- und Solarparks berücksichtigen wir verschiedene Faktoren, darunter Umweltaspekte und rechtliche Rahmenbedingungen. Wir setzen dabei auf Transparenz und arbeiten eng mit unseren Projektpartnern zusammen.

Projektierer von Wind- und Solaranlagen sind an die jeweilig geltenden Gesetze in den verschiedenen Ländern gebunden. Bei der Standortwahl sind somit geschützte Gebiete und Gebiete mit hoher Biodiversität zu meiden und gegebenenfalls Ausgleichsflächen zu schaffen. Zudem beinhalten Umweltprüfungen eine genaue Bewertung der Biodiversität und des Schutzwertes eines potenziellen Standortes.

Im Berichtsjahr haben wir unsere Prozesse zur Standortbewertung weiterentwickelt. Hierbei setzen wir verstärkt auf nichtbepflanzte Braunflächen, um den Eingriff in natürliche Lebensräume zu minimieren und den Nutzen von nicht verwendeten Flächen zu maximieren. Zukünftig werden wir die Zusammenarbeit mit lokalen Gemeinden weiter intensivieren, um ihre Bedürfnisse und Anliegen besser zu verstehen.

BIODIVERSITÄT IN UNSEREN SOLARPARKS

Beim weiteren Ausbau unseres Solarparkportfolios versuchen wir, der Klima- und Biodiversitätskrise entgegenzuwirken. Dazu haben wir eine Biodiversitätsstrategie entwickelt, die darauf abzielt, bei der Errichtung von Solaranlagen wertvolle Lebensräume für Pflanzen und Tiere zu schaffen oder zu erhalten. Monitorings sollen sicherstellen, dass die Artenvielfalt nicht beeinträchtigt wird und potenzielle Biodiversitätsverluste durch Ausgleichsmaßnahmen kompensiert werden.

Bereits heute wird darauf geachtet, vorhandene Brut- und Nistplätze zu erhalten und bei der Wiedereinsaat von offenen Flächen regionales und mehrjähriges Saatgut zu verwenden. Die Einzäunung der Anlagen wird so gestaltet, dass sie für Kleinsäuger und Amphibien nicht zu einer Barriere werden. Die Pflege der Anlagen erfolgt extensiv. Auf den Einsatz von synthetischen Dünge- und Pflanzenschutzmitteln wird im Rahmen der Grünpflege komplett verzichtet.



Ausgezeichnete Umweltschutzmaßnahmen im Solarpark Talayuela

Unsere Pilotprojekte für den Erhalt der Artenvielfalt tragen in unseren spanischen Solarparks bereits Früchte.

Beispielsweise wurde ein Zaun mit einem Abstand zum Boden errichtet, um den Tieren einen sicheren Zugang zu und von dem Solarpark Talayuela zu ermöglichen. Darüber hinaus wurden zwei Weiher, die früher kaum als Tränken geeignet waren, weil ihre Ufer zu steil abfielen, auf Bodenniveau geebnet. So können die Tiere das Wasser leichter erreichen und trinken.

Da die spanische Region Extremadura eine der wichtigsten Regionen für den Winteraufenthalt von Wasservögeln in Europa ist, wurden schwimmende Inseln mit Pflanzen geschaffen, auf denen Stockenten, Krickenten oder Haubentaucher nisten. Diese Maßnahme wurde durch die Installation von Horsten für Silberreiher und Kaiseradler ergänzt.

Talayuela verfügt außerdem über 25 Unterschlupfe für Reptilien. Sie sind unregelmäßig auf dem Gelände verteilt und dienen dazu, die Schädlingsbekämpfung durch natürliche Räuber zu fördern.

Zwergtrappen im spanischen Solarpark La Cabrera

Elf Zwergtrappen haben sich auf dem Gelände des Solarparks La Cabrera in Andalusien niedergelassen, die teilweise dort auch schon genistet haben. Diese Vögel sind stark gefährdet und ihre Entdeckung in einem Solarpark ist bisher einmalig.

Um dies zu dokumentieren und die Ansiedlung zu schützen, haben sich Biologen das Leben der Zwergtrappen dort genauer angeschaut. Wir wollen mit dieser Zusammenarbeit sicherstellen, dass diese gefährdeten Vögel sich auch in Zukunft in unserem Solarpark niederlassen und vermehren können.

Mit dem Schutz von Zwergtrappen und anderen gefährdeten Arten ermöglichen wir, dass unsere Solarparks nicht nur saubere Energie produzieren, sondern auch einen wertvollen Beitrag zum Schutz der Umwelt und ihrer Bewohner leisten.



Mensch

Gemeinsam für eine bessere Zukunft

Nur mit einem starken Team können wir
unseren Beitrag zu einer umweltfreundlicheren
Energieversorgung leisten.



ATTRAKTIVER ARBEITGEBER

GRI 3-3, 403-1, 403-2, 403-3, 403-4, 403-5, 403-6, 404-2

Gemeinsam schaffen wir ein Umfeld, in dem sich unsere Mitarbeitenden geschätzt fühlen, zufrieden sind und sich individuell weiterentwickeln können.

Zentraler Ansprechpartner für sämtliche Personalfragen ist die Abteilung Human Resources in Hamburg, die direkt an den CIO/COO berichtet. Ihre Aufgaben sind vielfältig, sie konzentrieren sich aber vor allem auf die drei Säulen unserer Personalstrategie: Talentgewinnung, Talententwicklung und Talentbindung.

COOL EARTH CLUB

Als Arbeitgeber wollen wir uns positiv vom Wettbewerb unterscheiden. Die Entwicklung einer nachhaltigen Arbeitgebermarke – das Employer Branding – hilft uns dabei, Encavis als attraktiven Wunscharbeitgeber auf dem Arbeitsmarkt zu positionieren. Im Berichtsjahr haben wir beispielsweise die Karriereseite unserer Website neu aufgesetzt und den Cool Earth Club gegründet. Der Cool Earth Club ist eine Gruppe von Optimisten, geeint durch die Leidenschaft für Erneuerbare Energien und das gemeinsame Ziel, die Klimakrise zu bewältigen.

TALENTE ENTWICKELN UND FÖRDERN

Wir sind davon überzeugt, dass eine kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ein wichtiger Baustein für den Erfolg unseres Unternehmens ist und eine nachhaltige Personalentwicklung fördert.

Im Rahmen des jährlichen Entwicklungsgesprächs vereinbaren Führungskräfte und Mitarbeitende individuelle Ziele und sprechen über die persönliche Entwicklung und hierfür notwendige Qualifikationsmaßnahmen. Ganz konkret werden dabei Entwicklungsmaßnahmen besprochen, die sowohl für die aktuelle Position als auch für den nächstmöglichen Karriereschritt relevant sind. Neben der Fortbildung bei fachlichen Themen können dabei auch Angebote zur persönlichen Weiterentwicklung in Anspruch genommen werden. Im Berichtsjahr wurden die Führungskräfte erneut dazu angehalten, ihre Teams auf das breite Weiterbildungsangebot hinzuweisen und sie zur regen Inanspruchnahme zu motivieren. Weitere Informationen hierzu sind in unserem ESG-Bericht 2023 zu finden.



Wesentliches Thema Mitarbeitende

Ziel: Sicherstellung einer hohen Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden durch fortlaufende Erreichung eines Employee Net Promoter Score größer 8 auf einer Skala von 1 bis 10



Ziel: Erhalt der hohen fachlichen und persönlichen Mitarbeitendenkompetenzen sowie Ausbau und Professionalisierung des Weiterbildungsangebots



auf Kurs



GLEICHBEHANDLUNG

Encavis ist sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und setzt sich für die Gleichstellung und Chancengleichheit ihrer Mitarbeitenden ein. Dazu gehört auch die faire und transparente Vergütung aller Mitarbeitenden unabhängig von ihrem Geschlecht.

Im Jahr 2023 haben wir erstmals einen externen Vergütungsspezialisten mit der Untersuchung der Vergütungsstrukturen beauftragt. Ziel war es, die Geschlechtergerechtigkeit in der Bezahlung zu überprüfen und potenzielle Diskriminierungsfaktoren zu identifizieren.

Die Gender-Pay-Gap-Analyse wurde für das Berichtsjahr 2023 durchgeführt und konzentrierte sich auf die Daten der Encavis AG und Encavis Asset Management AG. Es wurden insgesamt Daten von 188 Mitarbeitenden und Führungskräften analysiert. Davon waren 59% Männer und 41% Frauen. Die betrachtete Direktvergütung p.a. besteht aus der Grundvergütung (12 Monatsgehälter), der einjährigen variablen Vergütung (Bonus) und der mehrjährigen variablen Vergütung (LTI). Die Direktvergütung wurde so definiert, dass die Vergleichbarkeit von Vergütungshöhen gewährleistet ist und potenziell diskriminierende Einflüsse berücksichtigt werden.

In der deskriptiven Analyse wurde der unbereinigte Gender Pay Gap als Differenz zwischen der durchschnittlichen Vergütung aller Männer und aller Frauen bestimmt. Um erklärende Faktoren (wie bspw. die Wertigkeit einer Funktion) herauszurechnen, wurde der bereinigte Gender Pay Gap mittels einer ökonomischen Analyse ermittelt. Die Analyse ergab ähnliche Ergebnisse für beide Unternehmen.

Da in der deskriptiven Analyse die Vergütungen aller Männer und aller Frauen gemeinsam betrachtet werden, haben Verteilungseffekte hier einen großen Einfluss auf die Höhe der Ergebnisse. Die Ergebnisse zeigen, dass der unbereinigte Gender Pay Gap maßgeblich dadurch getrieben wird, dass es deutlich weniger Frauen in höher bewerteten Funktionen und Funktionen mit Führungsverantwortung gibt. Dies ist ein branchenübergreifendes Phänomen, das auf strukturelle und kulturelle Ursachen zurückzuführen ist.

Der bereinigte Gender Pay Gap liefert kein statistisch signifikantes Ergebnis. Bei der Betrachtung von Untergruppen der Gesamtpopulation ist aufgrund der geringen Mitarbeiterzahl teilweise die Vergütung von Einzelpersonen ausschlaggebend. Dies kann zu starken Schwankungen in den Ergebnissen führen. Die geringe Mitarbeiterzahl und die breite Streuung der Vergütungsdaten limitieren auch die Anzahl an gleichzeitig verwendbaren Einflussfaktoren im Modell. Die Analyse hat auch den Einfluss von Teilzeittätigkeit und Elternzeit auf die Vergütung untersucht. Die Untersuchung hat keine strukturelle Diskriminierung ergeben. Die Teilzeitvergütung wird anteilig zum Vollzeitgehalt berechnet, und die Elternzeit hat keinen negativen Einfluss auf die Vergütungsentwicklung.

Wir sind stolz darauf, dass wir eine faire Vergütungspolitik haben, die das Prinzip des Equal Pay respektiert. Wir sind uns aber auch bewusst, dass wir noch Verbesserungspotenzial haben, insbesondere bei der Erhöhung des Frauenanteils in Positionen mit Führungsverantwortung. Wir haben daher folgende Maßnahmen ergriffen und werden sie weiterhin ergreifen, um geschlechterspezifische Verdienstunterschiede zu vermeiden:

- » Wir überprüfen regelmäßig unsere Vergabeprozesse auf Diskriminierungsfreiheit, um sicherzustellen, dass die Einstellung, Beförderung und Entwicklung unserer Mitarbeitenden auf objektiven Kriterien basiert.
- » Wir überprüfen regelmäßig unsere Vergütungs- und Einstufungsdaten auf Ausreißer, um mögliche Ungleichgewichte zu identifizieren und zu korrigieren.
- » Wir prüfen jeden Einzelfall bei Teilzeitvergütung und inaktiven Phasen, um die angemessene Anpassung der Vergütung zu gewährleisten.
- » Wir überprüfen regelmäßig die Wirksamkeit unseres Diversity-Konzepts, das darauf abzielt, die Vielfalt und Inklusion in unserem Unternehmen zu fördern und zu stärken. Wir ergreifen Maßnahmen im Rahmen der jeweiligen Gehaltsrunden, um eine faire und geschlechterneutrale Vergütungsanpassung zu gewährleisten. Dazu gehören:
- » Die Überprüfung der Anpassungsvorschläge in Bezug auf Geschlechterneutralität, um sicherzustellen, dass keine systematischen Unterschiede zwischen den Geschlechtern bestehen.
- » Die faire Berücksichtigung der Mitarbeitenden in Elternzeit, indem wir ihre Vergütung an die Marktentwicklung anpassen und ihre Leistungsbewertung fair gestalten.



Code of Conduct

- » Die faire Berücksichtigung der Mitarbeitenden in Teilzeit, indem wir ihre Vergütung proportional zu ihrer Arbeitszeit anpassen und ihre Leistungsbewertung nach gleichem Maßstab berechnen.
- » Die Überprüfung der Ausreißer pro Funktionsgruppe und die Berücksichtigung der Positionierung im Quervergleich bei der Verteilung des Budgets, um eine angemessene Vergütungs differenzierung zu gewährleisten.



Anti-Diskriminierungsrichtlinie

Wir sind überzeugt, dass diese Maßnahmen dazu beitragen werden, die Gleichstellung der Geschlechter in unserem Unternehmen weiter zu verbessern und unsere Attraktivität als Arbeitgeber zu erhöhen. Wir werden unsere Vergütungsstrukturen weiterhin regelmäßig überprüfen und anpassen, um das Prinzip des Equal Pay zu gewährleisten.



ESG-Bericht 2023

MENSCHENRECHTE UND VIELFALT

Wie in unserem Verhaltenskodex festgelegt, setzen wir uns für ein wertschätzendes und vorurteilsfreies Arbeitsumfeld ein. Dieser Anspruch ist ein zentrales Element unserer Unternehmenskultur. Wir achten die Menschenrechte und engagieren uns für ihre Wahrung, orientiert an den Leitlinien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (Schutz, Achtung und Abhilfe). Wir verpflichten uns, jede Form der Diskriminierung abzulehnen und sensibel mit der Vielfalt der Mitarbeitenden umzugehen. Wir lehnen Zwangs- und Kinderarbeit ab und legen großen Wert auf einen konstruktiven Austausch zwischen unserer Belegschaft und der Unternehmensführung. Die Arbeitsnormen und Arbeitsgesetze der Internationalen Arbeitsorganisation

(ILO), insbesondere in Bezug auf Vergütung, Arbeitszeit und allgemeine Arbeitnehmerrechte unserer Mitarbeitenden, sind für uns verbindlich.

Uns ist es ein großes Anliegen, für Demokratie, Gleichbehandlung und Menschenrechte einzustehen. Mit diesem Statement positionierte sich unser Vorstand Anfang 2024 öffentlich auf LinkedIn.

"Wir schätzen die Vielfalt und den Alltag, in dem Menschen unterschiedlicher Herkunft gemeinsam arbeiten. Wir dürfen jeden Tag in unserem Unternehmen erleben, wie wertvoll und bereichernd die Zusammenarbeit mit Menschen unterschiedlicher Orientierung ist. Wir wollen, dass das so bleibt."

Nur die Vielfalt, die unterschiedlichen Erfahrungswerte und Hintergründe machen uns zu dem starken Team, das wir sind. Um dies zu manifestieren, haben wir im Berichtsjahr eine konzernweit gültige Anti-Diskriminierungsrichtlinie verabschiedet. Verstöße gegen diese Richtlinie können anonym über unser Hinweisgebersystem gemeldet werden. Darüber hinaus arbeiten wir zurzeit an einer Diversitätsrichtlinie, die im Jahr 2024 umgesetzt werden soll. Wie unsere Vielfalt in Zahlen ausgedrückt aussieht, steht im ESG-Bericht 2023.

PULSE CHECK – WIE GEHT ES EUCH?

Wir wollen ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem sich Jede und Jeder wohlfühlt, produktiv und gerne arbeitet. Um herauszufinden, ob uns das gelingt, erreicht unsere Mitarbeitenden viermal im Jahr der Aufruf, an einer anonymen Befragung teilzunehmen. Wie ist die persönliche Stimmung? Wie produktiv arbeiten die Mitarbeitenden im Mobile Office und im Büro? Wie zufrieden sind sie mit ihrer Arbeit? Würden sie Encavis als Arbeitgeber weiterempfehlen (Employee Net Promoter Score)? Diese vier kurzen Fragen können mit persönlichen Kommentaren detaillierter beantwortet werden. Die Resultate der Befragungen werden den Mitarbeitenden nach der Auswertung vorgestellt. Im Anschluss der auch im Jahr 2023 fortgeführten Befragungen diskutiert die Personalabteilung bei Bedarf mögliche Maßnahmen mit dem Konzernvorstand. Anschließend wird die Machbarkeit dieser Maßnahmen geprüft und bei positiver Prüfung entsprechend umgesetzt. Nähere Details zu den Ergebnissen stehen im ESG-Bericht 2023.

SAFETY FIRST: ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Wir legen großen Wert auf die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden.

Im Berichtsjahr hat der neue Occupational Health and Safety Manager im Rahmen einer Status-quo-Analyse die bereits im Unternehmen verankerten Sicherheits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen erfasst und bewertet.



Richtlinie zum Arbeits- und Gesundheitsschutz

Sicherheits- und Gesundheitsschutz wird von den Führungskräften vorgelebt. Im Rahmen eines breit angelegten Workshops wurde die Führungsebene daher hinsichtlich ihrer Verantwortung in Bezug auf Fürsorge-, Kontroll- und Aufsichtspflicht sensibilisiert. Der Workshop informierte alle Führungskräfte über geltende Gesetze, Verordnungen und Normen. Spezielle Themen wie Pflichtenübertragung, Anlagen- und Betreiberverantwortung wurden genauer dargestellt und beschrieben. Dabei lag der Fokus nicht nur auf der Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden, sondern auch gegenüber anderen Stakeholdern, wie Nachbarn von Wind- und Solarparks oder Dienstleistenden. Workshops zur Schulung von Führungskräften und Geschäftsführern unserer Parks werden auch künftig in regelmäßigen Abständen angeboten.

Im Berichtsjahr wurde eine umfassende Ist-Analyse durchgeführt, um unser gesamtes Wind- und Solar-Portfolio hinsichtlich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu bewerten und zu analysieren. Besonderes Augenmerk lag hierbei auf der Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilung.

Im Bereich des Brandschutzes wurde ebenfalls eine grundlegende Analyse durchgeführt. Das Ergebnis dieser Analyse führte zu einer Aktualisierung der Dokumentation sowie zur Implementierung einer länderübergreifenden Brandschutzspezifikation.

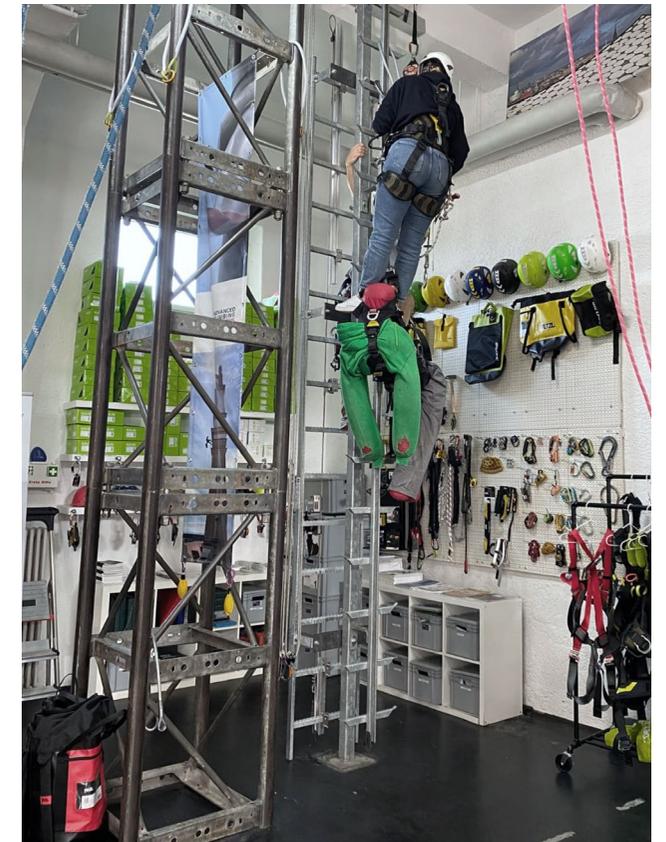
Die während der Corona-Pandemie genutzte Online-Schulungsplattform „PreSys“, die die gesetzlich vorgeschriebenen Arbeits- und Gesundheitsschutzschulungen abbildet, wurde im Berichtsjahr – vorerst für den Standort Hamburg – durch ein neu konzipiertes Schulungsprogramm ersetzt.

Dieses Programm wird sowohl digital als auch in Präsenz angeboten, ermöglicht den persönlichen Austausch sowie direktes Feedback. Diese neue Schulungsform fördert ein gemeinsames Werteverständnis und bietet eine potenzielle intrinsische Motivation bezüglich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Dies haben wir im Jahr 2023 auch in unserer Richtlinie zum Arbeits- und Gesundheitsschutz festgehalten.

Neben Angeboten für augenärztliche Untersuchungen und Gripeschutzimpfungen wurde für die Gesundheit der Mitarbeitenden im vergangenen Jahr viel getan. Im Zuge der Umgestaltung der Hamburger Büroräume wurden für alle Arbeitsplätze höhenverstellbare Schreibtische und ergonomische Bürostühle angeschafft. Nach dem Umbau hatten die Mitarbeitenden die Gelegenheit, eine persönliche Beratung zum Thema Ergonomie und richtige Körperhaltung am Schreibtischarbeitsplatz in Anspruch zu nehmen.

Erstmals wurde im Jahr 2023 eine Gesundheitswoche mit Präsenz-Angeboten etabliert. Das breit gefächerte Spektrum umfasste unter anderem Yoga- und Sportkurse, Massagen sowie Ernährungsberatung.

Zukünftig werden wir uns im Arbeits- und Gesundheitsschutz intensiv mit dem Thema „Reporting“ beschäftigen. Unsere Mitarbeitenden und Dienstleistenden sollen sensibilisiert und dazu angehalten werden, gefährliche Vorkommnisse und Beinahe-Unfälle zu melden. Aus diesen Vorfällen können wir weitere Maßnahmen ableiten, um mögliche Gefahrenpotenziale zu identifizieren und diese schließlich zu eliminieren.



GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

GRI 3-3

Wir möchten der Gesellschaft etwas zurückgeben, uns einsetzen und einen positiven Beitrag leisten.

UNTERSTÜTZUNG VON SOPOWERFUL

Wir unterstützen die Hilfsorganisation „Sopowerful“ seit 2021, die den Aufbau und die Umsetzung von kleinen Solarprojekten in Südafrika vorantreibt. Dort liegt die Elektrifizierungsrate in ländlichen Regionen gerade mal bei 5%. Im Rahmen einer „Lunch & Learn“-Veranstaltung hat Stefano Cruccu, Leiter der Hilfsorganisation, unserem Team eindrucksvolle Einblicke in die Projekte von Sopowerful gegeben und beeindruckend gezeigt, welche großen Auswirkungen bereits wenige Solarmodule für kleine Dörfer in Ländern wie Malawi für die Stromversorgung haben: Der Bau von kleinen Solaranlagen in einem Krankenhaus sorgt für eine zuverlässige, emissionsarme Energieversorgung für die Lagerung von Medikamenten und Impfstoffen. Solarbetriebene Pumpen versorgen die Menschen mit fließendem Wasser und der Einsatz von Solarstrom in Bildungseinrichtungen eröffnet neue Chancen des Lernens.

WEIHNACHTSGESCHENKE FÜR DIE „ARCHE“

Zur Weihnachtszeit flatterten 50 bunt gemalte Wunschkärtchen von der „Arche“ in unser Hamburger Büro. Es dauerte nur wenige Stunden, bis sich für jeden Wunsch die passenden Schenkenden gefunden hatten. Bei Plätzchen und Glühwein haben die Kolleginnen und Kollegen gemeinsam die Päckchen gepackt. Pünktlich zum Weihnachtsfest konnten so 50 Herzengeschenke an 50 Kinder in der „Arche“ überreicht werden.

LAUFEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Unsere Kolleginnen und Kollegen sind auch 2023 für einen guten Zweck an den Start gegangen und haben bei strahlend blauem Himmel die Ziellinie von Norddeutschlands größtem Firmen- und Spenden-Lauf in Hamburg erreicht. In München starteten unsere Kolleginnen und Kollegen zum wiederholten Male bei dem B2Run.



Wesentliches Thema
Gesellschaftliches Engagement

Ziel: Gesellschaftliche Verantwortung übernehmen

→ auf Kurs



ELLI UND PHIL ENTDECKEN DEN SOLARPARK

Am Anfang stand die Idee: Zwei kleine Bienen leben in einem Solarpark und entdecken dort nicht nur viele andere Tiere und Pflanzen, sondern bekommen von einem Schaf auch die dahinterstehende Technik erklärt. Einige Monate später war es so weit – die Bienen Elli und Phil, das Schaf Friso und die Zauneidechse Leo tummelten sich nicht mehr nur in unseren Gedanken, sondern in unserem eigenen Encavis-Pixi Wissen.



Encavis-Pixi Wissen

Das Pixi Wissen „Elli und Phil entdecken den Solarpark“ ist nicht im Handel erhältlich. Mit dem unter unserer Initiative entstandenen Buch möchten wir Kindern das Thema Erneuerbare Energien verständlich näherbringen. Mehrere tausend Exemplare haben wir bereits verteilt: an Grundschulen in der Nähe unserer Solarparks in Deutschland, aber auch an gemeinnützige Organisationen, die Kinder unterstützen, die teilweise kaum Zugang zu Büchern haben. Die Pixi-Bücher gingen zudem an unsere Mitarbeitenden sowie an alle, die Interesse an Erneuerbaren Energien haben.

Das Buch wird durch unsere extra erstellte kleine Webseite begleitet. Neben weiteren Informationen zum Thema Erneuerbare Energien bieten wir dort Ausmalbilder von unseren Protagonisten und Bastelvorschläge an.





GIVING BACK WEEK 2023

Im Berichtsjahr haben wir uns auch wieder gesellschaftlich engagiert und verschiedene, von der Sustainability-Taskforce organisierte Projekte aus den Bereichen Soziales und Umwelt unterstützt.

Im Umweltgarten Neubiberg kümmerten wir uns um die Naturwiese und die Uferbepflanzung des angrenzenden Sees.

Den Garten des Familienzentrums Alte Apotheke in Höhenkirchen-Siegertsbrunn konnten wir in eine Oase verwandeln.

Bei Hanseatic Help e.V. in Hamburg wurde Kleidung für Bedürftige der Stadt und für Hilfstransporte in Krisenregionen sortiert.

In Ottobrunn haben wir bei Klawotte Kinder und Kreativ fleißig die von den hauptsächlich ehrenamtlichen Mitarbeitenden selbstgemachte Marmelade in Weihnachtssäckchen verpackt.



Auf der Streuobstwiese des BUND-Landesverbands Hamburg haben wir mehrere hundert Kilo Äpfel für Spendenzwecke eingesammelt und die gesamte Fläche wieder auf Hochglanz gebracht.

Mit viel Freude und Engagement wurde zum wiederholten Male die Kinderbetreuung der „Arche“ in Hamburg-Billstedt unterstützt. Unsere Mitarbeitenden haben bei den dort laufenden Renovierungsarbeiten zudem auch selber tatkräftig mit angepackt.

In Hamburg-Altona haben wir, mit Zangen und Müllbeuteln gewappnet, die Umwelt von ca. 20 kg Unrat befreit.

In Deutschlands größtem Schildkrötenrefugium, der Chelonia in Unterföhring, haben wir tatkräftig an der Errichtung einer Auffangstation für Reptilien und einem winterfesten Gehege für Wasserschildkröten im Gewächshaus mitgewirkt.

Bei der Hamburger Tafel konnten wir mit unserem Einsatz bei der Essenslieferung helfen.



Governance

Gute Unterneh- mensführung schafft Sicherheit

Die weitere Professionalisierung unseres Compliance-Management-Systems und die Einhaltung definierter Standards entlang von Wertschöpfungsketten waren im Berichtsjahr Schwerpunkte unserer Arbeit im Bereich Governance.



COMPLIANCE-MANAGEMENT-SYSTEM

GRI 2-24, 2-25, 3-3



Corporate
Governance
Bericht

Ein Compliance-Management-System unter Vorsitz des Sprechers des Vorstands ist ein wichtiger Bestandteil guter Unternehmensführung. Dieser berichtet regelmäßig an den Vorsitzenden des Aufsichtsrats sowie die Vorsitzende des ESG- und Prüfungsausschusses.

GESETZE UND REGELN BEFOLGEN



Erklärung nach
§ 161 AktG

Im Rahmen des Compliance-Management-Systems legen wir die relevanten Ziele fest, entwickeln die Compliance-Organisation weiter und kommunizieren wesentliche Richtlinien. Unsere Compliance-Organisation umfasst die Einführung von Grundsätzen und Maßnahmen zur Begrenzung von Risiken und zur Vermeidung von Verstößen.



ESG-Bericht
2023

Unsere Prinzipien der Corporate Governance sind in Konzernrichtlinien festgeschrieben, vom Vorstand genehmigt und für alle Mitarbeitenden im Encavis-Intranet jederzeit abrufbar. Dazu gehören u. a. der Code of Conduct, die Unternehmensrichtlinie für Arbeits- und Gesundheitsschutz und die Anti-Diskriminierungsrichtlinie. Das Verständnis für das Regelwerk wird durch Schulung und Beratung sichergestellt. Bei Schulungen setzen wir auf praxisorientierte Beispiele, die allen Mitarbeitenden als Handlungsempfehlung dienen.

Im Bewusstsein, dass gute Unternehmensführung einen bedeutenden Beitrag zu einer verantwortungsvollen und auf Wertschöpfung ausgerichteten Unternehmenskultur leistet, hat sich der Aufsichtsrat auch im Berichtsjahr mit diesen Themen eingehend beschäftigt. Zusammen mit dem Vorstand hat er die jährliche Erklärung nach § 161 Aktiengesetz (AktG) zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) abgegeben. Diese bindenden Empfehlungen sind auf unserer Website dauerhaft zugänglich. Hier findet sich auch der von Vorstand und Aufsichtsrat erstellte Corporate-Governance-Bericht. Darüber hinaus orientieren wir uns in unserem Selbstverständnis auch an den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC).

Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen Verstöße gegen unsere Richtlinien oder gegen Gesetze und Vorschriften geben, so können interne und externe Beschwerden und Hinweise anonym über ein Whistleblower-System eingereicht werden. Externe Abläufe mit Compliance-Relevanz werden im Rahmen der jährlichen Konzern-Wirtschaftsprüfung mit überprüft.

Im Berichtsjahr wurden keine Compliance-Risiken identifiziert. Nähere Angaben finden Sie im ESG-Bericht 2023.



Wesentliches Thema

Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Ziel: Professionalisierung des
Compliance-Management-Systems



[→ auf Kurs](#)

DATENSCHUTZ UND IT-SICHERHEIT

Für IT-Sicherheit ist die IT-Abteilung verantwortlich. Sie berichtet an den CIO/COO. Der Datenschutzbeauftragte überwacht die Einhaltung der DSGVO und unterstützt die Geschäftsleitung bei der Umsetzung von datenschutzrechtlichen Maßnahmen. Sowohl für die Informationssicherheit (VdS 10000 Office-IT) als auch für den Datenschutz (VdS 10010) liegt eine Zertifizierung der VdS Schadenverhütung GmbH vor.

Bei regelmäßigen IT-Sicherheitsschulungen der Mitarbeitenden wird neben allgemeinen Sicherheitshinweisen auch auf aktuelle Vorfälle im Unternehmen eingegangen. Schwerpunktthemen der Schulungen sind darüber hinaus beispielsweise aktuelle Angriffsvektoren in der Cybercrime-szene. Ziel ist es, Möglichkeiten zu identifizieren um Cyberangriffe frühzeitig abzuwehren und Präventivmaßnahmen zu entwickeln. Dieser Mix sorgt für eine große Akzeptanz der Schulungen und führt zu einem deutlich gesteigerten Bewusstsein für das gesamte Thema Cybersicherheit.

UNTERNEHMENSVERANTWORTUNG ENDET NICHT AN DER EIGENEN TÜR

GRI 2-23, 2-24, 3-3, 308-1, 408-1, 409-1, 414-1, 414-2

Wir vollziehen ganzheitliche Betrachtungen und nehmen unsere Sorgfaltspflicht auch entlang der Lieferkette ernst.



Business Partner Code of Conduct

Entlang unserer Wertschöpfungskette konnten wir auch im Berichtsjahr wieder potenzielle Risiken identifizieren. Unser Ziel ist es, sie zu minimieren oder – wenn möglich – ganz zu vermeiden. Bei der Auswahl von Partnern, die zum überwiegenden Teil aus Ländern innerhalb Europas stammen, achten wir auf Zuverlässigkeit, Qualität, Innovationskraft, Kostenstruktur, wirtschaftliche Stabilität, Nachhaltigkeit und Compliance. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass Rohstoffe in den Herkunftsländern unter Einhaltung menschenrechtlicher Standards und ökologisch verträglich abgebaut und verarbeitet werden.

IM AUSTAUSCH MIT GESCHÄFTSPARTNERN

Seit 2022 ist der Business Partner Code of Conduct (BPCC) fester Bestandteil unseres Onboarding-Prozesses für neue Geschäftspartner. Er ist die Grundlage für die verantwortungsvolle Zusammenarbeit und orientiert sich an den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) und den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Im Onboarding-Prozess fordern wir unsere Geschäftspartner aktiv zur Anerkennung unseres BPCC auf. Dieser beinhaltet Standards und Kriterien in den Bereichen Umwelt und Klima, Soziales und Geschäftsethik. Alle Geschäftspartner müssen sicherstellen, dass die Mindeststandards des BPCC in ihrem Vertragsverhältnis mit uns eingehalten werden. Hierzu vermitteln sie ihren für Encavis tätigen Mitarbeitenden und Subunternehmern die Werte und Grundsätze unseres BPCC und wirken überprüfend auf deren Einhaltung hin („Supply Chain Compliance“). Negativen Hinweisen, z. B. aus der Presse, gehen wir selbstverständlich nach. Bei einem Verdacht auf Verstoß gegen unseren BPCC unterstützt der Geschäftspartner aktiv die Aufklärung des Sachverhalts. Abhängig von der Schwere



Wesentliches Thema Verantwortung in der Lieferkette

Ziel: Aufnahme des Business Partner Code of Conduct in 100% der neuen Vertragsabschlüsse mit Geschäftspartnern →

Ziel: Erarbeitung einer Fremdfirmenrichtlinie sowie Ausbau des HSE-Reportings bis Ende 2024 +

Ziel: Durchführung einer Risikobewertung unserer wesentlichen Geschäftspartner hinsichtlich Umwelt- und Menschenrechtsfragen +

→ auf Kurs + neues Ziel

des Verstoßes behalten wir uns das Recht vor, in angemessener Weise zu reagieren. Dazu gehört unter anderem die Aufforderung zur sofortigen Beseitigung des Verstoßes, die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen oder die Kündigung des Vertrags mit sofortiger Wirkung aus wichtigem Grund.

Sowohl Menschenrechtsfragen als auch Umwelt- und Arbeitsstandards werden in der Abteilung Sustainability & Communications im Vorstandsressort des Sprechers des Vorstands koordiniert. Der Bereich arbeitet eng mit unterschiedlichen Abteilungen zusammen, um die Sorgfaltspflichten der Encavis AG umzusetzen.

Im Berichtsjahr wurden 40 neue Geschäftspartner an unser Unternehmen angebunden. Alle haben uns die Akzeptanz des BPCC schriftlich bestätigt. Darüber hinaus konnten wir bei keinem unserer Lieferanten erhebliche tatsächliche oder potenzielle Verstöße feststellen.

MENSCHENRECHTE ACHTEN

Der Großteil unserer direkten Lieferanten kommt aus der Europäischen Union, in der die Einhaltung von Menschenrechten durch nationale und europäische Gesetze geregelt ist. International anerkannte Normen gehören zum Pflichtenheft der EU. Hierzu zählt das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, das Recht auf Vereinigungsfreiheit, der Kampf gegen Diskriminierung, Belästigung und Missbrauch. All diese Grundsätze sind im BPCC dokumentiert und müssen zwingend eingehalten werden.

Auch wenn wir das Risiko für Menschenrechtsverletzungen bei Partnern in unseren Wertschöpfungsketten derzeit als äußerst gering einstufen, werden wir im nächsten Jahr im Rahmen des Ausbaus unserer Nachhaltigkeitsarbeit eine erneute Risikobewertung vornehmen. Dabei werden wir insbesondere Faktoren wie Branchenzugehörigkeit, Unternehmensgröße und Nationalität der Lieferanten eine besondere Beachtung beimessen.

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

Bei der Beauftragung von Dienstleistenden legen wir bereits im frühen Stadium einer möglichen Zusammenarbeit großen Wert auf hohe Gesundheits- und Sicherheitsstandards. Vor dem erstmaligen Betreten eines unserer Parks müssen Dienstleistende eine Sicherheitsunterweisung absolvieren. Bei der Ankunft und dem Verlassen unserer Wind- und Solarparks müssen sie sich bei der zuständigen technischen Betriebsführung über ein Remote-Zugangssystem an- und abmelden. Die Sicherheitsmaßnahmen werden in regelmäßigen Abständen auf Einhaltung überprüft. Ein regelmäßiger Austausch und eine gemeinsame Evaluierung mit allen Dienstleistenden lassen Sicherheitsrisiken frühzeitig erkennen und helfen uns, sie zu vermeiden.

Wesentliche Arbeitsunfälle auf dem Gelände unserer Parks werden umgehend an die technischen Betriebsführer gemeldet. Bei signifikanten Folgen muss auch die zuständige Abteilung informiert werden. Schwerwiegende Arbeitsunfälle sind wegen der umfangreichen Sicherheitsmaßnahmen und -schulungen jedoch selten. Im Berichtsjahr wurden Encavis keine schwerwiegenden Arbeitsunfälle und auch keine arbeitsbedingten Todesfälle gemeldet.

Im Geschäftsjahr 2024 soll zusätzlich eine Fremdfirmenrichtlinie erarbeitet werden. Darüber hinaus werden wir unser Reporting weiter ausbauen und beispielsweise auch über Beinaheunfälle und -vorfälle berichten.

UMWELTSTANDARDS

Entlang unserer Wertschöpfungskette streben wir eine umwelt- und klimafreundliche Produktion an. Denn der Großteil unserer Emissionen stammt aus der Herstellung und der Installation unserer Anlagen. So sind Materialgewinnung, Herstellung, Transport und Bau für über 95% der gesamten Lebenszyklusemissionen unserer Parks verantwortlich.

Zur Herstellung der in unseren Parks verbauten Windräder und Photovoltaikanlagen werden unterschiedliche Mineralien und Metalle verwendet. Seltene Erden, Eisen, Kupfer und weitere natürliche Ressourcen werden abgebaut und anschließend in verschiedenen Komponenten der Turbinen und Photovoltaikanlagen verarbeitet. Das Vorkommen dieser Rohstoffe ist endlich und ihr Abbau mit Umweltrisiken und -schäden verbunden. Zudem ist die Gewinnung und Aufbereitung seltener Erden mit einem erheblichen Ausstoß an CO₂ verbunden. In die kritische Betrachtung unserer Umweltbilanz geht auch der Verbrauch von Strom und Wasser mit ein. Ebenso gibt es ein potenzielles Risiko für den Einsatz von sogenannten Konfliktmaterialien. Das sind beispielsweise Materialien, die aus Bergbauregionen in Konflikt- oder Hochrisikogebieten stammen.

Die Dekarbonisierung der Lieferketten und die damit verbundene Umstellung auf Erneuerbare Energien ist jedoch eine Herausforderung, die kein Unternehmen allein lösen kann. Auf der Grundlage unserer bisherigen Erfahrungen werden wir künftig noch enger mit unseren Partnern zusammenarbeiten, um präzise Methoden zur Messung von CO₂-Emissionen entlang unserer Wertschöpfungsketten zu erarbeiten.

EIN LETZTER BLICK ZURÜCK, BEVOR ES WEITERGEHT

Das Jahr 2023 ist wie im Flug vergangen und war geprägt von Meilensteinen, die wir in diesem Bericht festgehalten haben – weil uns eine transparente Berichterstattung, die eine offene Unternehmenskommunikation fördert, sehr am Herzen liegt.

Als führender unabhängiger Stromproduzent haben wir uns erfolgreich auf den Erwerb und Betrieb von Wind- und Solaranlagen in verschiedenen europäischen Ländern spezialisiert. Die in diesem Bericht skizzierten Ziele sind erneut anspruchsvoll und werden uns weiterhin herausfordern. Dennoch bleiben wir offen für Innovationen und streben täglich danach, unser Wissen zu erweitern.

Aber es steht außer Frage, dass wir unsere Nachhaltigkeitsziele nur mit der Unterstützung und dem Engagement unserer Stakeholder – gerade auch unserer Kolleginnen und Kollegen – erreichen können. Sie alle haben dazu beigetragen, dass wir heute dort stehen, wo wir sind. Denn nur gemeinsam lässt sich eine solche Aufgabe meistern.

Nun gehen wir entschlossen weiter in Richtung einer nachhaltigen Zukunft – und danken Ihnen für Ihre Begleitung!

Für Fragen und Anregungen melden Sie sich gerne bei uns:

sustainability@encavis.com

GRI-Index

Anwendungserklärung	Die Encavis AG hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023 berichtet.
Verwendete GRI 1	GRI 1: Grundlagen 2021
Anwendbare GRI-Sektorstandards	Nicht anwendbar

GRI-Standard / Eigene Angabe	Angabe	Verweis zum Nachhaltigkeitsbericht 2023 und/oder zum ESG-Bericht 2023 (Seite/Link)	Anmerkungen	UN-Global-Compact-Prinzipien
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisationsprofil	Sustainability Journey Report 2023 S. 4, S. 5, S. 6 ESG Report 2023 S. 4		
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Sustainability Journey Report 2023 S. 4 ESG Report 2023 S. 4		
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Sustainability Journey Report 2023 S. 4, S. 68 ESG Report 2023 S. 4, S. 41		
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen		Es wurden keine Richtigstellungen oder Neudarstellungen im Berichtszeitraum vorgenommen	
	2-5 Externe Prüfung		Der Bericht wurde nicht extern geprüft	
	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Sustainability Journey Report 2023 S. 6, S. 7		1-6, 7, 10
	2-7 Angestellte	ESG Report 2023 S. 24		6
	2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	ESG Report 2023 S. 24		
	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	Sustainability Journey Report 2023 S. 10 ESG Report 2023 S. 31		
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans		Siehe: https://www.encavis.com/governance	
	2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	ESG Report 2023 S. 31		
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Bewältigung der Auswirkungen	Sustainability Journey Report 2023 S. 10		

GRI-Standard / Eigene Angabe	Angabe	Verweis zum Nachhaltigkeitsbericht 2023 und/oder zum ESG-Bericht 2023 (Seite/Link)	Anmerkungen	UN-Global-Compact-Prinzipien
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Sustainability Journey Report 2023 S. 10		
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Sustainability Journey Report 2023 S. 10		
	2-15 Interessenkonflikte		Siehe: www.encavis.com/governance	15
	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen		Siehe: www.encavis.com/governance	
	2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans		Siehe: www.encavis.com/governance	
	2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans		Siehe Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder und Vergütungssystem für die Aufsichtsratsmitglieder	
	2-19 Vergütungspolitik	ESG Report 2023 S. 31	Siehe auch Vergütungsbericht	
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	ESG Report 2023 S. 31	Siehe auch Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder und Vergütungssystem für die Aufsichtsratsmitglieder	
	2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		Dieser Indikator wird derzeit nicht erfasst	
	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Sustainability Journey Report 2023 S. 3 ESG Report 2023 S. 3		1–10
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Sustainability Journey Report 2023 S. 38, S. 39, S. 40	Encavis verpflichtet sich zur Umsetzung der zehn Prinzipien des UN Global Compact	
	2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	Sustainability Journey Report 2023 S. 36, S. 38, S. 39, S. 40	Siehe auch Corporate Governance Bericht	
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Sustainability Journey Report 2023 S. 36	Siehe auch Corporate Governance Bericht	
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	ESG Report 2023 S. 33	Siehe auch Corporate Governance Bericht	
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	ESG Report 2023 S. 32, S. 33	Im Berichtsjahr 2022 wurden keine relevanten Bußgelder gegen Encavis wegen der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften verhängt	10
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	ESG Report 2023 S. 34		
	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Sustainability Journey Report 2023 S. 11, S. 12		
	2-30 Tarifverträge	ESG Report 2023 S. 27	Die Vergütung der Mitarbeitenden erfolgt nicht auf Basis von Tarifverträgen	

GRI-Standard / Eigene Angabe	Angabe	Verweis zum Nachhaltigkeitsbericht 2023 und/oder zum ESG-Bericht 2023 (Seite/Link)	Anmerkungen	UN-Global-Compact-Prinzipien
Wesentliche Themen				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Sustainability Journey Report 2023 S. 13, S. 14		
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	Sustainability Journey Report 2023 S. 13, S. 14		
Wesentliches Thema: Verantwortung in der Lieferkette				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	Sustainability Journey Report 2023 S. 38, S. 39, S. 40		
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien geprüft werden	Sustainability Journey Report 2023 S. 38, S. 39		4, 5, 6
GRI 408: Kinderarbeit 2016	408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	Sustainability Journey Report 2023 S. 38, S. 39		2, 5
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016	409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	Sustainability Journey Report 2023 S. 38, S. 39		2, 4
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	Sustainability Journey Report 2023 S. 38, S. 39		
	414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Sustainability Journey Report 2023 S. 38, S. 39		1–6
Wesentliches Thema: Verantwortungsvolle Unternehmensführung				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	Sustainability Journey Report 2023 S. 36, S. 37 ESG Report 2023 S. 32, S. 33		
GRI 205: Antikorruption 2016	205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	ESG Report 2023 S. 32, S. 33		10
	205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	ESG Report 2023 S. 32, S. 33		10
	205-3 Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	ESG Report 2023 S. 32, S. 33		10
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	ESG Report 2023 S. 32, S. 33		

GRI-Standard / Eigene Angabe	Angabe	Verweis zum Nachhaltigkeitsbericht 2023 und/oder zum ESG-Bericht 2023 (Seite/Link)	Anmerkungen	UN-Global-Compact-Prinzipien
Wesentliches Thema: Beitrag zur Energiewende				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	Sustainability Journey Report 2023 S. 16		
Eigene Angabe	Kapazität im Eigenbestand	Sustainability Journey Report 2023 S. 16 ESG Report S. 7, S. 8, S. 9, S. 10, S. 11, S. 12, S. 13, S. 14		
Wesentliches Thema: Operational Excellence				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	Sustainability Journey Report 2023 S. 18, S. 19		
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert		Siehe Geschäftsbericht	
	201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen		Siehe Geschäftsbericht	
	201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand		Siehe Geschäftsbericht	
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016	203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen		Siehe Geschäftsbericht	
Wesentliches Thema: Akquise neuer Asset-Management-Kunden				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	Sustainability Journey Report 2023 S. 17		
Eigene Angabe	Einwerben von Fondsmitteln	Sustainability Journey Report 2023 S. 17 ESG Report 2023 S. 11		
Eigene Angabe	Investitionen des eingeworbenen Kapitals	Sustainability Journey Report 2023 S. 17 ESG Report 2023 S. 18		
Wesentliches Thema: Erschließung neuer Geschäftsfelder				
GRI 3: Material Topics 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	Sustainability Journey Report 2023 S. 20, S. 21		
Wesentliches Thema: Mitarbeitende				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	Sustainability Journey Report 2023 S. 28, S. 29, S. 30, S. 31		
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	ESG Report 2023 S. 25		6
	401-3 Elternzeit	ESG Report 2023 S. 24		6
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2016	403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Sustainability Journey Report 2023 S. 28, S. 30, S. 31 ESG Report 2023 S. 29	Siehe auch Richtlinie zum Arbeits- & Gesundheitsschutz	

GRI-Standard / Eigene Angabe	Angabe	Verweis zum Nachhaltigkeitsbericht 2023 und/oder zum ESG-Bericht 2023 (Seite/Link)	Anmerkungen	UN-Global-Compact-Prinzipien
	403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Sustainability Journey Report 2023 S. 28, S. 30, S. 31 ESG Report 2023 S. 29	Siehe auch Richtlinie zum Arbeits- & Gesundheitsschutz	
	403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	Sustainability Journey Report 2023 S. 28, S. 30, S. 31 ESG Report 2023 S. 29	Siehe auch Richtlinie zum Arbeits- & Gesundheitsschutz	
	403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Sustainability Journey Report 2023 S. 28, S. 30, S. 31 ESG Report 2023 S. 29	Siehe auch Richtlinie zum Arbeits- & Gesundheitsschutz	
	403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Sustainability Journey Report 2023 S. 28, S. 30, S. 31 ESG Report 2023 S. 29	Siehe auch Richtlinie zum Arbeits- & Gesundheitsschutz	
	403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Sustainability Journey Report 2023 S. 28, S. 30, S. 31 ESG Report 2023 S. 29	Siehe auch Richtlinie zum Arbeits- & Gesundheitsschutz	
	403-8 Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	ESG Report 2023 S. 29	Siehe auch Richtlinie zum Arbeits- & Gesundheitsschutz	
	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	ESG Report 2023 S. 29		
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	ESG Report 2023 S. 28		6
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Sustainability Journey Report 2023 S. 28 ESG Report 2023 S. 28		6
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	ESG Report 2023 S. 26, S. 31		6
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	ESG Report 2023 S. 27		6
GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016	407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	ESG Report 2023 S. 27		
Wesentliches Thema: Gesellschaftliches Engagement				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	Sustainability Journey Report 2023 S. 32, S. 33, S. 34		
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016	203-2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen		Siehe Geschäftsbericht	

GRI-Standard / Eigene Angabe	Angabe	Verweis zum Nachhaltigkeitsbericht 2023 und/oder zum ESG-Bericht 2023 (Seite/Link)	Anmerkungen	UN-Global-Compact-Prinzipien
Wesentliches Thema: Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	Sustainability Journey Report 2023 S. 23		
GRI 302: Energie 2016	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	ESG Report 2023 S. 21		7, 8, 9
	302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	ESG Report 2023 S. 21		7, 8, 9
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	ESG Report 2023 S. 16, S. 17		7, 8, 9
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	ESG Report 2023 S. 16, S. 17		7, 8, 9
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	ESG Report 2023 S. 16, S. 18		7, 8, 9
	305-4 Intensität der THG-Emissionen	ESG Report 2023 S. 19		7, 8, 9
Wesentliches Thema: Biodiversität und Umweltverträglichkeit				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	Sustainability Journey Report 2023 S. 24, S. 25, S. 26 ESG Report 2023 S. 22		
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018	303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	ESG Report 2023 S. 22		7, 8, 9
	303-2 Umgang mit Auswirkungen der Wasserrückführung	ESG Report 2023 S. 22		7, 8, 9
GRI 304: Biodiversität 2016	304-1 Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben geschützten Gebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden	Sustainability Journey Report 2023 S. 24, S. 25, S. 26	Siehe auch Biodiversitätsstrategie	7, 8, 9
	304-2 Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	Sustainability Journey Report 2023 S. 24, S. 25, S. 26	Siehe auch Biodiversitätsstrategie	7, 8, 9
	304-3 Geschützte oder renaturierte Lebensräume	Sustainability Journey Report 2023 S. 24, S. 25, S. 26	Siehe auch Biodiversitätsstrategie	7, 8, 9
	304-4 Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind	Sustainability Journey Report 2023 S. 24, S. 25, S. 26	Siehe auch Biodiversitätsstrategie	7, 8, 9
GRI 306: Abfall 2020	306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	ESG Report 2023 S. 22		7, 8, 9

IMPRESSUM

GRI 2-3

Der Berichtszeitraum umfasst den 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023. Der Nachhaltigkeitsbericht der Encavis AG wird einmal im Jahr veröffentlicht.

Herausgeber

Encavis AG
Große Elbstraße 59
22767 Hamburg

T +49 (0) 40 37 85 620

info@encavis.com

www.encavis.com

Ansprechpartner

Tanja Van den Wouwer
Head of Sustainability & Communications

T +49 (0) 40 37 85 620

sustainability@encavis.com

Jörg Peters

Head of Corporate Communications & IR

T +49 (0) 40 37 85 242

ir@encavis.com

ESG-Beratung, Konzeption, Redaktion sowie Kommunikation & Gestaltung

Silvester Group, Hamburg

www.silvestergroup.com

Fotos

Encavis, Statkraft & Extrepronatur (S. 25, 26)

Veröffentlichung des Berichts: 7. Mai 2024

ENCAVIS

Encavis AG
Große Elbstraße 59
22767 Hamburg